

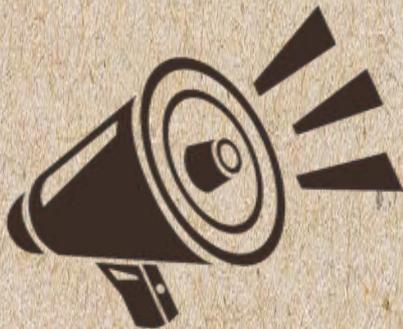
überzeugen

bewegen

verändern


Land Frauen
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover



Ausgabe 3/2019





Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)	3
Bienenweiden – Vereine pflanzen aus Überzeugung!	3
Über Digitalisierung im Gespräch	3
Brigitte Scherb als dlv-Präsidentin verabschiedet.....	3
Ehemalige schippern über das Steinhuder Meer	4
Treffen mit dem Landesverband Westfalen-Lippe.....	4
NLV bei der IdeenExpo in Hannover vertreten.....	5
Abschlussveranstaltung Integration: Ein Wechselbad der Gefühle!	5
Tarmstedter Ausstellung 2019.....	6
Zwei Steuertagungen des NLV	6
Ihre Beiträge in der Land&Forst	6
Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement.....	7
Pressemitteilung des NLV	8
Pressemitteilungen des dlv.....	9
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)	13
KV Gifhorn	13
KV Springe.....	13
LfV Sachsenhagen	13
LfV Harsefeld u. U.	14
LfV Sachsenhagen	14
LfV Springe	15
LfV Wietzen.....	15
LfV Wittingen	15
LfV Wietzen.....	16
KV Stade.....	17
LfV Salzgitter-Lesse	17
KV Zeven	17
LfV Hankensbüttel.....	18
LfV Salzgitter-Lesse	19
LfV Nienburg	19
LfV Vechelde	19
LfV Stade.....	20
KV Hildesheim	21
LfV Thomasburg	21
KV Gifhorn	22
KV Nienburg	22
KV Schaumburg	23
KV Springe.....	24
LfV Wolfenbüttel	24
KV Verden.....	25
LfV Bispingen	25
LfV Brackel-Hanstedt	25
LfV Brackel-Hanstedt	26
LfV Freudenberg-Bassum	27
LfV Gronau	27
LfV Hoya.....	28
LfV Vechelde	28
LfV Neuenkirchen.....	29



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

LFV Syke	29
LFV Rotenburg u. U.	30
LFV Schwarmstedt	30
LFV Gronau	31
LFV Springe	31
LFV Syke	32
LFV Twistringen	32
LFV Wathlingen	33
LFV Wülfingen	33
KV Lüneburg	34
KV Northeim	34
LFV Freudenberg-Bassum	35
LFV Hameln	36
LFV Stotel	36
KV Lüneburg	37
LFV Pattensen u. U.	37
LFV Gartow	38
LFV Stade	38
LFV Hoya	39
LFV Stolzenau	39
LFV Twistringen	40
LFV Hermannsburg	40
KV Peine	40
Termine	42

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlv)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	X
Termine	X



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

Bienenweiden – Vereine pflanzen aus Überzeugung!

70 bienenfreundliche Bäume und Sträucher hat der NLV mithilfe der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung im Projekt „Den Bienen zuliebe – LandFrauen pflanzen Bienenweiden“ bezuschusst. Vor allem die Kreisverbände haben in dieser Projektphase fleißig gepflanzt. Doch LandFrauen wären nicht LandFrauen, wenn die Vereine sich hätten aufhalten lassen und nicht aus Überzeugung weitergepflanzt hätten. Eine Abfrage –



Das Foto zeigt stellvertretend für alle Pflanzaktionen eine im Kreisverband Springe

und wir wissen nicht, ob damit wirklich alle Pflanzen erfasst sind, hat ergeben, dass mindestens 641 Bäume und Sträucher zusätzlich gepflanzt wurden, teils mit vor Ort gesuchten Sponsoren, teils aus der eigenen Vereinskasse finanziert. Das kommt den Bienen zugute – und darüber hinaus auch dem Image der LandFrauen, denn über die Pflanzaktionen wurde viel Positives berichtet. Der Landesverband ist begeistert von Ihrer Beteiligung am Projekt: Einfach toll!

Über Digitalisierung im Gespräch

Digitalisierung ist mittlerweile die Basis für (fast) alles und muss "bei der letzten Milchkanne" anfangen: Anfang Juli haben Sandra Lemmermann, Beisitzerin für die Entwicklung des ländlichen Raumes, Elisabeth Brunkhorst, Vorsitzende, (v. li.) und Birgit Wessel, Geschäftsführerin, sich mit dem niedersächsischen Staatssekretär für Digitalisierung Stefan Muhle ausgetauscht. Die Diskussion wird ihre Fortsetzung Ende September im Hauptausschuss des NLV finden. Wir werden berichten.



Brigitte Scherb als dlV-Präsidentin verabschiedet

Brigitte Scherb (2. v. li.) ist Anfang Juli aus ihrem Amt als Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes ausgeschieden. Die ehemalige langjährige NLV-Vorsitzende hatte den Bundesverband zwölf Jahre lang geführt. Ihre Nachfolgerin Petra Bentkämper bescheinigte ihr während der Feierlichkeiten zur Verabschiedung: „Ohne ihr Engagement wäre die erfolgreiche Arbeit des Verbands der letzten Jahre nicht möglich gewesen. Sie



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

hat die LandFrauen als wichtigen Akteur auf der politischen Bühne etabliert und die



LandFrauen als ernstzunehmende Partner mit-
geprägt."

Auch in ihren zwölf Jahren als Landesvorsit-
zende hatte Brigitte Scherb viele Türen für die
LandFrauenarbeit geöffnet und war 2014 fei-
erlich verabschiedet worden.

Fröhliches Wiedersehen bei einer Jubiläumsfeier des Bil-
dungshauses Zeppelin & Steinberg: Catarina Köchy, Be-
zirksvertreterin Hannover, Brigitte Scherb, Elisabeth
Brunkhorst, Landesvorsitzende, und Heike Schnepel,
stellvertretende Vorsitzende Süd

Ehemalige schippern über das Steinhuder Meer

Alle zwei Jahre lädt der NLV die ehemaligen Kreisvorsitzenden und Mitglieder des Lan-
desvorstandes zu einem Treffen ein. Anfang
Juni 2019 berichtete die ehemalige Landes-
vorsitzende und jetzige niedersächsische
Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-
Kinast als Überraschungsgast über ihre An-
fangszeit im neuen Amt. Außerdem infor-
mierte die amtierende Vorsitzende Elisabeth
Brunkhorst die 36 Anwesenden über die ak-
tuellen Aktivitäten des Landesverbandes.
Weil ein kräftiger Regenguss bereits abge-
klungen war, genossen die Teilnehmerinnen
anschließend eine Schifffahrt über das
Steinhuder Meer und tauschten sich wäh-
renddessen rege über vergangene und heu-
tige Zeiten aus.



Treffen mit dem Landesverband Westfalen-Lippe

Austausch und ein Blick über den Tellerrand tun gut und bringen neue Impulse:
Das erlebten die Vertreterinnen der Kreisverbände und die NLV-Vorstandsmitglieder, die
der Einladung des LandFrauenlandesverbandes Westfalen-Lippe Mitte August nach Bad
Münder gefolgt waren: Wie funktionieren die Strukturen in dem Schwesterverband, was



Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

ist gleich, wo liegen Unterschiede und warum? Die Landesvorsitzende Elisabeth Brunkhorst stellte den NLV bei der Gelegenheit den Niedersachsenreisenden mit ihrem Vortrag „Frech, wild und wunderbar – mit LandFrauen in die Zukunft“ umfassend vor.

NLV bei der IdeenExpo in Hannover vertreten



Ein Team ehrenamtlicher Helferinnen aus dem Verbandsgebiet des NLV hat sich bei der IdeenExpo 2019 in Hannover für die Wertschätzung von frischen Lebensmitteln und den Beruf „Hauswirtschafter*in“ eingesetzt. Schulklassen und weitere Besucher*innen haben am LandFrauenstand viel über gesunde Ernährung, bewusstes Einkaufen und die Zubereitung einfacher gesunder Speisen gelernt. „Wir haben mehr als 6.000 Proberportionen gesunder Smoothies ausgeschenkt, mindestens ebenso viele Messebesucher*innen haben an den Kräutern am Stand geschnuppert, um

sie zu bestimmen – und wir haben unzählige gute Gespräche über die Relevanz von Hauswirtschaft geführt.“ Karin Plate, Beisitzerin für Bildung und Bildungspolitik im Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover (NLV) ist begeistert vom Erfolg des Messeauftritts bei der IdeenExpo 2019 in Hannover. Besonders gut kam die Broschüre „Kochen, waschen, Verträge schließen – Alltags-Know-how für alle!“ an, die das Messteam den Besucher*innen in die Hand gedrückt hat. Die übersichtlich aufbereiteten praktischen Tipps gefielen nicht nur den jungen Menschen gut.

Abschlussveranstaltung Integration: Ein Wechselbad der Gefühle!

„LandFrauen haben sich von Hemmschwellen, Berührungsängsten und Vorurteilen in den vergangenen drei Jahren nicht abhalten lassen und viele Begegnungen geschaffen.“, sagte Elisabeth Brunkhorst bei der Abschlussveranstaltung zum Dreijahresthema „Integration mit Herz und Ver-

stand – LandFrauen schaffen Begegnung“ des NLV in der Stadthalle Braunschweig. Düzen Tekkal referierte zu dem Thema „Frauenrechte kennen keine Nationalität“, die Inklusionsband „Hand in Hand“ brachte Freude auf die Bühne und der Geschichtenerzähler Luc Degla aus Braunschweig leitete das Podiumsgespräch über das Dreijahresthema.





NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Tarmstedter Ausstellung 2019

Vom 12. bis 15. Juli 2019 war der NLV erneut bei der Tarmstedter Ausstellung mit einem



Messestand vertreten. Ehrenamtliche Standbetreuerinnen aus dem Bezirk Stade haben die Besucher*innen über die Regionalität und Saisonalität von Lebensmitteln informiert und viele interessante Gespräche geführt. In einem Quiz konnten die Besucher*innen ihr Wissen über die Reife von regionalen Lebensmitteln testen und waren häufig von den richtigen Antworten überrascht. Wie bei der IdeenExpo stieß auch hier die Broschüre „Kochen, waschen, Verträge schließen – Alltags-Know-how für alle!“ auf großes Interesse.

Zwei Steuertagungen des NLV

Am 13.09.2019 fand in Hannover die 11. Steuertagung unseres Verbandes statt. Als Referenten konnten wir wieder Herrn Goetze für Steuern und Herrn Singin für Versicherungen gewinnen. Besonders für Reiseleiterinnen und Kassiererinnen ist diese Veranstaltung empfehlenswert und informativ. Auf Grund der hohen Nachfrage wird in diesem Jahr noch eine weitere Tagung in Stemmen stattfinden, welche schon seit Wochen ausgebucht ist. Wir freuen uns über das große Interesse an diesem Thema.



Ihre Beiträge in der Land&Forst

Wir freuen uns, dass die Land&Forst regelmäßig auf Ihren „LandFrauen-Seiten“ über LandFrauen-Aktivitäten in Niedersachsen berichtet. Wenn Sie Interesse daran haben, dass Ihre Beiträge in der Land&Forst erscheinen, gibt es ein paar Dinge zu beachten:

- Senden Sie ihre Beiträge per E-Mail als Text mit Foto
- Begrenzen Sie den Text auf 600 bis 700 Zeichen inklusive Leerzeichen (je kürzer und prägnanter ein Text ist, desto eher hat er eine Chance, abgedruckt zu werden)
- Wenn eine termingenaue Veröffentlichung wichtig ist, schreiben Sie das bitte dazu
- ein bis drei Fotos von mindestens einem MB Datenvolumen als Anhang senden
- Bitte fragen Sie vor dem Fotografieren ab, ob alle bereit sind, auf dem Foto zu erscheinen
- Eine kurze Fotobeschreibung, was darauf zu sehen ist. Wenn bestimmte Menschen abgebildet sind, um die es in dem Text geht, bitte die einzelnen Personen mit Namen und Funktion möglichst von links nach rechts aufführen. Bitte den Fotoautor nennen

Birgit Greuner, Land & Forst

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die seit der letzten Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Ausgezeichnet mit der **Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen** wurden:

- **Annette Jaeger**, 1. Vorsitzende LFV Sietland, am 04.05.2019
- **Britta Wichert**, 1. Vorsitzende LFV Bad Harzburg, am 18.06.2019

Mit der **Silbernen Biene mit Grünem Stein** wurden geehrt:

- **Eleonore Grefe**, Kassenführerin KV Hildesheim, am 28.05.2019
- **Imke Hennies**, stellv. Vorsitzende KV Hildesheim, am 28.05.2019
- **Helga Bosselmann**, stellv. Vorsitzende LFV Gartow, am 25.05.2019

Eine **Urkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand oder als Ortsvertrauensfrauen** erhielten:

Annegret Kücheknecht (LFV Bockelskamp), Helena Braack (LFV Stade)

Herzlichen Glück allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdlichen Einsatz in der LandFrauenarbeit.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Pressemitteilung des NLV

Mehr als 2.500 neue LandFrauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover: Eintrittswelle setzt sich fort, hohe Nachfrage nach LandFrauenarbeit

Im Jahr 2018 sind 2.546 Frauen in die Ortsvereine des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV) neu eingetreten, und damit etwas mehr als in den beiden Vorjahren. Das geht aus dem statistischen Arbeitsbericht des NLV hervor. „Die Zahl spiegelt wider, was ich bei vielen Besuchen in den Ortsvereinen stets aufs Neue wahrnehme: Das Angebot der LandFrauen ist gut, gerade junge Frauen nutzen die Chance, sich zu vernetzen und ihren Interessen eine Stimme zu geben“, sagt die Landesvorsitzende Elisabeth Brunkhorst. Ihre Beobachtung wird unterstützt durch die Gründung zahlreicher Gruppen „Junger LandFrauen“ in der jüngeren Vergangenheit.

In der Bildungsarbeit haben die LandFrauen im Verbandsgebiet 2018 mehr als 10.000 Maßnahmen mit mehr als 200.000 Teilnahmen durchgeführt. Die Themen der Kurse, Seminar, Fahrten, Arbeitsgruppen und Vorträge stammten dabei aus der Gesellschafts- und Sozialpolitik, Kunst und Kultur, Landwirtschaft, ländlicher Raum und Umwelt, der Verbraucherpolitik und Hauswirtschaft und vielem mehr. Neben seinem reichhaltigen Angebot an Bildungsveranstaltungen ist der NLV für Frauen und Familien im ländlichen Raum eine wichtige Interessenvertretung. Darüber hinaus bietet er seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich mit ihren Fähigkeiten in Projekten des NLV einzubringen, sei es das Projekt „Er-folg wird weiblich“, in dem Frauen für Führungspositionen gestärkt werden, oder das Projekt „Dialog auf Augenhöhe“, bei dem Frauen mit Bezug zur Landwirtschaft lernen, sich selbstbewusst im Erzeuger-Verbraucher-Dialog zu behaupten. Ihre Projektideen für die Arbeit auf Landesebene entwickeln die Vorstandsmitglieder im direkten Kontakt mit den Mitgliedern vor Ort. Denn nicht selten sind sie in den Vereinen, um Schulungen zu geben, Vorträge und Grußworte zu halten und den Austausch zu pflegen.

Pressemitteilung vom 11. Juni 2019



Pressemitteilungen des dlv



Daniela Ruhe (Geschäftsführerin, Jutta Kuhles, Sibylle Klug, Ursula Braunewell, Petra Bentkämper, Juliane Vees, Christiane Reitelshöfer, Elisabeth Brunkhorst (v. li.)

Petra Bentkämper ist neue Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbands

Mitgliederversammlung wählt neues Präsidium

Petra Bentkämper (Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband) ist neue Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbands (dlv). Das ergab die Wahl der heutigen dlv-Mitgliederversammlung. An ihrer Seite gestaltet als erste Vizepräsidentin Juliane Vees (LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern) die Zukunft mit. Zweite Vizepräsidentin ist Ursula Braunewell (LandFrauenverband Rheinhessen).

Beisitzerinnen sind Elisabeth Brunkhorst (Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover), Sibylle Klug (LandFrauenverband Sachsen-Anhalt), Jutta Kuhles (Rheinischer LandFrauenverband), Christine Reitelshöfer (LandFrauengruppe im Bayerischen Bauernverband).

Insgesamt 11 Kandidatinnen stellten sich zur Wahl für die sieben Positionen. Die Präsidiumswahlen finden satzungsgemäß alle vier Jahre durch die Mitgliederversammlung statt. Mitglieder des Deutschen LandFrauenverbands sind die 22 Landesverbände.

Petra Bentkämper, die bereits im bisherigen dlv-Präsidium als Beisitzerin mitgearbeitet hat, bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen: „Als die Interessensvertretung für Frauen und Familien im ländlichen Raum werden wir auch zukünftig mit Beharrlichkeit, Ausdauer und einem hohen persönlichen Engagement unsere Stärke und Stimme auf allen Kanälen nutzen. Die vielfältige Bandbreite unserer Anliegen zu bündeln, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und Einfluss zu nehmen in Entscheidungsgremien sind unsere vornehmlichen Aufgaben. Daher dürfen wir nicht müde werden auf allen unseren Verbandsebenen Frauen zur Übernahme von gesellschaftspolitischer Verantwortung zu motivieren und wir sie hierbei zu unterstützen und zu fördern.“

Pressemitteilung vom 2. Juli 2019 (gekürzt)



3 - 2019

Ehrenamtliche befürchten starke finanzielle Belastungen durch Gesetzesänderung

Der Deutsche LandFrauenverband kritisiert die Bestrebungen der Bundesregierung, Bildungsveranstaltungen künftig umsatzsteuerpflichtig zu machen

Mit dem vom Bundeskabinett Ende Juli beschlossenen Entwurf eines „Gesetzes zur weiteren steuerlichen Förderung der Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften“ (kurz: Jahressteuergesetz 2019) befürchtet der Deutsche LandFrauenverband (dlv), dass Bildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche künftig umsatzsteuerpflichtig werden. „Hinter diesem sperrigen Gesetzestitel verstecken sich steuerliche Änderungen, die das Ehrenamt finanziell massiv treffen würden. Das kann nicht gewollt sein von der Bundesregierung!“, sagt Petra Bentkämper, dlv-Präsidentin.

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass Veranstaltungen, die nicht direkt der beruflichen Weiterbildung dienen, ab dem nächsten Jahr umsatzsteuerpflichtig werden. Das Problem: Veranstaltungen, die Vereine für Ehrenamtliche anbieten, erfüllen einen anderen Zweck – die außerberufliche Weiterbildung. Für den Gesetzgeber sind Veranstaltungen zum Erlernen der Vereinssoftware, Bildungsveranstaltungen zu gesunder Ernährung oder Kurse zu Pflegetechniken für Angehörige reine Freizeitgestaltung. Sollte das Gesetz wie aktuell geplant in Kraft treten, müssten Ehrenamtliche und Vereine mit deutlich steigenden Kosten für solche Veranstaltungen rechnen.

„Ehrenamt ist Demokratiearbeit und bewegt viel: LandFrauen führen Bewegungs- und Kochkurse mit älteren Menschen durch, klären zu Themen wie Alterssicherung und Entgeltgleichheit auf, organisieren Führungen und Vorträge auf landwirtschaftlichen Betrieben und halten Dorfgemeinschaften zusammen. Vereine stehen aber auch vor strukturellen und demografischen Herausforderungen. Wenn zukünftig Bildungsveranstaltungen beispielsweise zu Digitalisierung oder Datenschutz umsatzsteuerpflichtig werden, hat das nachteilige Auswirkungen auf ehrenamtliche Leistungen“, sagt Petra Bentkämper. „Wir fordern deshalb die Bundesregierung auf, Veranstaltungen für Ehrenamtliche auch weiterhin von der Umsatzsteuer zu befreien!“

Pressemitteilung vom 12. September 2019

Grüner Knopf ist Chance für die Frauen

Der Deutsche LandFrauenverband begrüßt das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eingeführte Textilsiegel

Mit dem „Grünen Knopf“ hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ein Textilsiegel ins Leben gerufen, das ökologische und soziale Standards gewährleisten will. Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) befürwortet das Siegel als ersten Schritt zu fairen Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Textilbranche und erhofft sich insbesondere Verbesserungen für die dort tätigen Frauen. Dazu sagt die Präsidentin des dlv, Petra Bentkämper: „Wir können erst wirklich dann zufrieden sein, wenn Textilarbeiterinnen endlich anständig bezahlt werden und ausreichend sozial abgesichert sind.“

Das staatliche Siegel gibt zunächst nur in zwei Produktionsstufen eine Gewährleistung für die Einhaltung einer Reihe von ökologischen und sozialen Standards. In der zweijährigen Einführungsphase sind die Produktionsstufen Schneiden, Nähen und Waschen einbezogen. Die Anforderungen umfassen unter anderem die Bezahlung nach Mindestlohn, die Begrenzung der Arbeitszeit, bezahlte Überstunden sowie Regelungen zu Mutterschutz und Leistungen für Schwangere und Mütter. Existenzsichernde Löhne als Kriterium sollen zu einem späteren Zeitpunkt ins Siegel aufgenommen werden.



3 - 2019

„Die Arbeitsbedingungen von Frauen im Textilbusiness müssen besser werden und es ist gut, dass der Grüne Knopf das in den Blick nimmt“, sagt Bentkämper. Der dlv fordert seit längerem ein Umdenken in der Textilwirtschaft und ruft zu mehr Nachhaltigkeit beim Konsum auf. „Damit das neue Siegel etwas bewirken kann, tragen aber auch wir als Verbraucherinnen und Verbraucher Verantwortung. Wir sollten T-Shirts und Co. bewusst auswählen und uns darüber informieren, wie unsere Kleidung produziert wurde.“

Pressemitteilung vom 11. September 2019

Neues Verbundprojekt des dlv: „LandFrauenGuides – Verbraucherinfos auf’s Land gebracht“

Der Deutsche LandFrauenverband und die Verbraucherzentralen stärken gemeinsam die Verbraucherkompetenz in ländlichen Räumen

Ob Kaufvertrag, Online-Einkauf oder Handytarif – Fragen des Verbraucherschutzes spielen im Alltag eine große Rolle. Die Übersicht über die Rechts- und Marktlage zu behalten wird dabei aber zunehmend schwieriger. Besonders im ländlichen Raum sind die Wege zu Beratungsangeboten lang. In einem neuen Verbundprojekt mit den Verbraucherzentralen will der Deutsche LandFrauenverband (dlv) deshalb Verbraucherinformationen stärker in die ländlichen Regionen bringen. „Wir möchten Verbraucherschutz wieder in der Fläche sichtbar machen und die Verbraucherkompetenz im ländlichen Raum stärken“, sagt Petra Bentkämper, Präsidentin des dlv.

Damit bestimmte Probleme im Verbraucheralltag gar nicht erst auftreten, sensibilisieren LandFrauenGuides für die Themen des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes in ländlichen Regionen. Die ausgebildeten LandFrauen werden zu Botschafterinnen des Verbraucherschutzes und klären hierzu in Kurzvorträgen und bei Veranstaltungen auf. Sie zeigen, wer bei Fragen oder Problemen im Verbraucheralltag berät und vermittelt passende Hilfsangebote. Inhaltlich geschult werden sie dabei von Expertinnen und Experten der Verbraucherzentralen.

„Nur wer gut informiert ist, kann gute Entscheidungen treffen und die Hürden und Fallstricke der Verbrauchermärkte umgehen. LandFrauen wissen, was die Menschen vor Ort bewegt und sind gut vernetzt. Gemeinsam mit der fachlichen Expertise der Verbraucherzentralen unterstützen wir durch das Projekt wohnortnah und bedarfsgerecht“, sagt Bentkämper.

Ab sofort können sich interessierte LandFrauen für die Ausbildung als LandFrauenGuides bewerben. Aktuelle und weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://www.landfrauen.info/landfrauenguides/>

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) fördert das Projekt in den nächsten zweieinhalb Jahren. Das Projekt wird im Verbund mit den Verbraucherzentralen unter Federführung der Verbraucherzentrale Bayern durchgeführt.

Pressemitteilung vom 23. August 2019

Mehr Gründerinnen für den ländlichen Raum!

Zehn LandFrauen im dlv-Projekt „Selbst ist die Frau“ sind neue Ansprechpartnerinnen für gründungswillige Frauen

Frauen, die sich im ländlichen Raum selbstständig machen, brauchen Verbündete. Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) hat deshalb für sein Projekt „Selbst ist die Frau“ zehn LandFrauen ausgewählt, die ab Oktober gründungsinteressierten Frauen vor Ort zur Seite stehen. Die Projektteilnehmerinnen kommen aus dem ganzen Bundesgebiet



NLV - Dies und Das aus Hannover



3 - 2019

und kennen als Unternehmerinnen die Herausforderungen und Chancen beruflicher Selbstständigkeit. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördert das Projekt.

„Im ländlichen Raum braucht es manchmal kreative Lösungen, um fehlende Infrastrukturen auszugleichen. Selbstständigkeit ist eine Chance für Frauen, sich aktiv eine berufliche Perspektive zu schaffen. Genau das bedeutet ‚Selbst ist die Frau‘: anpacken und mutig nach vorne zu gehen“, erklärt Brigitte Scherb, Präsidentin des dlv. Die zehn LandFrauen kommen aus unterschiedlichen Landesverbänden. Sie leben nahe der Küste Schleswig-Holsteins, im Umkreis von München, an der holländischen Grenze und mitten in Brandenburg – überall dort, wo Einrichtungen zur Gründungsberatung eher schwierig erreichbar sind und berufliche Perspektiven für gut ausgebildete Frauen häufig fehlen.

„Ich bin der Überzeugung, dass so viele Menschen wie möglich ‚ihr Ding‘ machen sollten. Mich macht die Selbstständigkeit sehr glücklich und das wünsche ich mir auch für andere. Ich möchte insbesondere Frauen dazu ermutigen und sie unterstützen“, sagt Dr. Wiebke Meyer aus Westensee zu ihrer Motivation, am Projekt teilzunehmen. Die LandFrauen sind nah dran an den Herausforderungen der Frauen vor Ort. „Existenzgründerinnen brauchen an erster Stelle eine Anlaufstelle, bei der sie sich beraten lassen können. Es braucht eine kompetente Person, die weiß, wie, wo, was beantragt wird und hier auch die richtige Vernetzung kennt“, sagt Heike Dahl, Teilnehmerin aus Neuhardenberg in Brandenburg. Dr. Sabina Fleitmann, LandFrau aus Niedersachsen ergänzt: „Es braucht Mut, Selbstvertrauen, ein Netzwerk und ein Umfeld, das die Frauen unterstützt“.

Wo die Bedarfe von Gründerinnen im ländlichen Raum liegen, haben Expertinnen und Experten aus dem Gründungsbereich, der Wissenschaft und Politik bereits bei einer dlv-Fachtagung im April in Berlin diskutiert. Die Ergebnisse der Tagung können in der neu erschienenen Broschüre unter www.landfrauen.info/selbst-ist-die-frau nachgeschlagen werden. Weitere Informationen zu den Projektteilnehmerinnen finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite.

Pressemitteilung vom 5. Juni 2019



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)

Aktionen



KV Gifhorn

LandFrauen öffnen Ihre Tore

Der Kreisverband Gifhorn war mit einem Stand auf dem Aktionstag „LandFrauen öffnen Ihre Tore“ des Landfrauenvereins Wittingen vertreten. Die Vorsitzende des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover, Elisabeth Brunkhorst, war vor Ort und besuchte den Stand des Kreisverbandes der LandFrauenvereine Gifhorn und testete beim Bienenquiz ihr Bienen-Wissen.

KV Springe

LandFrauen zeigen Flagge!

Der Kreisverband der LandFrauenvereine Springe nahm an den bundesweiten Aktionstagen des Deutschen LandFrauenverbandes teil und zeigte Flagge mit einem großen Tortenbuffet bei der „Landpartie am Jagdschloss Springe“ vom 08.-10.06.2019 – einer Veranstaltung mit Bauernmarkt, Kunsthandwerk, Musik und Unterhaltung unter Schirmherrschaft der Nds. Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Frau Barbara Otte-Kinast.



LfV Sachsenhagen

Sammel-Aktion „Brille spenden – Sehen schenken“



Der LandFrauenverein Sachsenhagen startete anlässlich seines 70. Vereinsjubiläums eine Brillen-Sammel-Aktion. Es werden alte Brillen gesammelt um Menschen, die sich keine eigene Brille mit entsprechenden Gläserstärken leisten können, zu unterstützen. Nach einem Impulsworkshop vom NLV im April 2019 in Loccum, unter Leitung von Marita Eschenhorst, wurde diese Idee geboren. Wir unterstützen damit ein Projekt, welches vor 40 Jahren von einem Apotheker in Koblenz gegründet wurde. In einem Integrationsun-

ternehmen werden die gesammelten Brillen aufgearbeitet und an Sehbehinderte auf der ganzen Welt zur Verfügung gestellt. Die Brillen-Sammel-Aktion steht unter der Trägerschaft des Deutschen Katholischen Blindenwerks e. V.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Über 10 Brillen-Spenden-Boxen wurden gebastelt und in Geschäften und Banken aufgestellt. Mit entsprechenden Info-Flyern zusätzlich auf diese Aktion aufmerksam gemacht. Das Projekt ist sehr gut angelaufen, in den ersten drei Monaten wurden schon über 400 Brillen gesammelt, und es sollen noch viele werden bis Ende 2019! So leisten wir alle einen Beitrag zum umweltfreundlichen Verhalten, indem alte Brillen nicht nutzlos entsorgt werden!

LFV Harsefeld u. U. **Geschenkpapier mit Biene aus Harsefeld**



Ein fröhlich- buntes Geschenkpapier entstand aus dem Malwettbewerb zum Thema „Bienen und Blüten“, den der LandFrauenverein Harsefeld und Umgebung e. V. für die Kindertagesstätten im Vereinsgebiet ausgelobt hatte. Nachdem die LandFrauen bereits gemeinsam mit den Kindergartenkindern insektenfreundliche Obstbäume im Klosterpark in Harsefeld gepflanzt hatten,

wurde jetzt fleißig gemalt. Aus den zahlreichen kleinen Kunstwerken wählte eine Jury die schönsten Bilder aus. 21 Motive schafften es auf den einzigartigen Geschenkpapierbogen, den die Landfrauen nun für einen guten Zweck verkaufen (Preis/Stk. ab 2,50€). „Wir hoffen, dass es viele Geschenke zu verpacken gibt, damit eine große Spendensumme zusammenkommt“, sagte die Vorsitzende Birgit Dammann-Tamke und freut sich mit den Kindern aus Ahlerstedt, Bargstedt, Harsefeld und Helmste, die „ihr“ Bienenpapier stolz der Öffentlichkeit präsentierten. Unterstützt wurde die Aktion außerdem von der Kreissparkasse Stade und dem Stadtmarketing Harsefeld. Infos unter birgit.dammann-tamke@lf-harsefeld.de



LFV Sachsenhagen **LandFrauen-Biene**

Der LFV Sachsenhagen hat das Logo der LandFrauen "die Biene" als Häkelschrift entworfen. Kreative Landfrauen können ab sofort die Vorlage (unter Downloads) von der Homepage des LFV Sachsenhagen herunterladen. Als Kissenplatte oder als Muster einer gehäkelten Beutel-Tasche findet die Biene große Aufmerksamkeit.

<https://www.landfrauen-schaumburg.de/logo-der-landfrauen-die-biene-haekelschrift/>



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

LFV Springe

Jahresspende für DRK-KiTa Bennigsen

Die Damen des Springer LandFrauenvereins waren von der Leiterin der DRK-KiTa Bennigsen, Antje Sander, eingeladen. Sie durften am Frühstück in einer Gruppe teilnehmen. Liebevoll war der Tisch gedeckt und mit einem Lied wurde begonnen. Am Tag zuvor wurde gemeinsam eingekauft und der Appetit war groß bei den Kindern der Tagesgruppe. Das Stimmengewirr war ungewohnt für uns, doch schön in so einer fröhlichen Runde zu sitzen. Frau Sander zeigte uns die moderne KiTa mit 20 Mitarbeitern,



17 davon Erzieher(innen). 104 Kinder werden hier betreut, 60 als Ganztagskinder, 15 in der Krippe. Kurz vor der Fertigstellung der Eingangsbereich, der als Bewegungsbereich oder Restaurant dienen soll. Bei dem schönen Wetter spielten fast alle im weitläufigen, ruhigen Außengelände. Sinn unseres Besuchs war die Spende des Springer LandFrauenvereins. Eine Fischerhütte mit Steg bereichert die KiTa. Das dazugehörige Schüttsieb wurde mitfinanziert, denn Spielgeräte sind sehr teuer! Die Zeit hat uns gezeigt, wie verantwortungsvoll und anstrengend der Vollzeitjob mit den Kindern ist.

LFV Wietzen

Wietzener LandFrauen spielten „Bauerngolf“ – eine wirklich runde Sache!

Es kommt nicht darauf an, ob man den mit Holzschuh ausgestatteten Golfschläger wie einen Besenstiel hält oder mit Power den Ball zum nächsten Loch dirigiert und nach etlichen Versuchen auch einlocht, es macht einfach Spaß! 22 Golf-unerfahrene Frauen erlebten gemeinsam auf dem 10-Loch-Golfplatz „Hof Claus“ in Wietzen einen vergnügten, herrlichen Nachmittag. Und auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Ein leckeres Kuchenbuffet stärkte für die Schwierigkeitsgrade. Es gab zwar auf dem Papier Siegerurkunden mit kleinen Preisen der Fam. Claus, aber im Grunde waren wir alle fröhliche Sieger.

Text und Foto: Ursel Graf



LFV Wittingen

LandFrauen Markt

Nach langer Organisation war es endlich soweit: am 24.08.2019 öffneten die LandFrauen aus Wittingen und Umgebung, die Jungen LandFrauen und dem Landwirtschaftlichen Ise-Ohreverein die Tore.

Das Wetter war perfekt und lockte viele interessierte Menschen, Groß und Klein an, denn für alle Besucher waren Aktionen und Informationen aufgebaut und man konnte sich auf dem Zinnerhof der Familie Lührs in Erpensen umschaun.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019



An dieser Stelle ist es Zeit einfach „Vielen Dank“ zuzusagen. Denn es war uns eine Freude, das am Samstag bei „LandFrauen öffnen die Tore“ alle Beteiligten gezeigt haben, wie sehr Ehrenamt Spaß machen kann und wie wichtig es doch für unsere Gemeinschaft hier auf dem Land ist! Wir können hier nicht jede Einzelne und jeden Einzelnen aufzählen, deshalb sagen wir DANKE an ALLE die an diesem Projekt mitgewirkt haben – ob nun Junge LandFrauen, LandFrauen oder auch Landmänner!

Es war schön zu sehen und zu erleben, wie vielseitig und facettenreich das Leben bei uns hier auf dem Land – in Wittingen und Umgebung – sein kann. Wie abwechslungsreich es mit Blick auf Ernährung, Freizeit, Kultur und Natur ist.

Der Dämmererschoppen wurde ab 17.00 Uhr bis etwa 21.30 Uhr von der Band „Sandy on DiboS-Tour“ musikalisch umrahmt. Die Besucher haben noch bis tief in die Nacht den lauen Sommerabend bei einem kühlen Bier, Cocktail oder einem Gläschen Wein genossen.

LFV Wietzen

Ein Grund zum Feiern, 5 Jahre „Tanzen im Sitzen“

Der LFV Wietzen betreut seine Mitglieder in vielfältiger Weise. Lehrreiche Vorträge und Reisen stehen auf dem Programm und es wird auch für das körperliche Wohlbefinden der Landfrauen gesorgt. Für die jüngeren Damen bietet die LandFrauen Tanzgruppe an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat internationale Volkstänze an. Die etwas älteren Damen dürfen im Sitzen tanzen und dabei Hände, Füße und die übrigen Glieder zu altvertrauten Melodien bewegen. Die Fotos zeigen die LandFrauen bei ihren verschiedenen Sitz-Tänzen. Nicht nur der Körper tanzt, Geist und Seele schwingen fröhlich mit. Irene Rosebrock versteht es, mit Humor und fröhlichen Einlagen die Damen bei



Foto: Elke Märtens

Laune zu halten. „Die Hauptsache ist, ihr bewegt euch zur Musik. Wenn ihr dann mal rechts und links verwechselt oder aus dem Takt kommt, stört das niemanden. Ihr macht nichts falsch - ihr macht es nur anders.“

Die Gruppe „Tanzen im Sitzen“ hat sein 5-jähriges Jubiläum gefeiert mit Gästen aus dem LandFrauenverein. Die Damen treffen sich an jedem 2. und 4. Montag im Monat von 15 - 16:30 Uhr im Jugendraum. Leitung und Anmeldung bei Irene Rosebrock, Tel: 05022/1479

Marga Lüchow



KV Stade

Kreislandfrauentag

„Wir brauchen wieder mehr Respekt, Moral und Anstand!“ Hasnain Kazim, Spiegel-Korrespondent und Autor rief dies den 700 Gästen beim Kreislandfrauentag in Stade zum Thema „Streiten für die Menschenwürde“ zu. Der in Oldenburg geborene und im Alten Land aufgewachsene Kazim ist Sohn indisch-pakistanischer Einwanderer. Er machte in Stade das Abitur, ging anschließend zur Marine bevor er die Journalisten-



laufbahn einschlug. Er erzählte beeindruckend die Geschichte seiner Familie. Sprache bedeute für ihn Heimat. Integration kann gerade auf dem Land funktionieren. Da reden die Leute noch miteinander. Über alles muss man reden dürfen, auch über Probleme, die es gibt. Aber der Umgang miteinander, gerade in der Anonymität des Internets, ist menschenverachtend. Er rief alle dazu auf, sich nicht damit abzufinden und immer da wo die Menschenwürde mit Füßen getreten wird und Hass und Lügen gestreut werden, den Mund aufzumachen.

Aber auch die Rednerinnen beim Kreislandfrauentag gaben sich kämpferisch. Wenn es um die Lebensbedingungen auf dem Land geht, müssen die Frauen sich mehr einmischen. Die LandFrauen in Stade sind mit 6.000 Mitgliedern der größte LandFrauenkreisverband in Deutschland. „Und wir lassen uns nicht darauf reduzieren, dass wir gut Torten backen können!“ gab die Landesvorsitzende Elisabeth Brunkhorst allen Anwesenden mit auf den Weg.

LFV Salzgitter-Lesse

Bauchgefühl

"Bauchschmerzen im Kopf, Kopfschmerzen im Bauch" lautete das Thema von Herrn DR. Helmut Jablonowski. Fast 70 Frauen waren gekommen um den Vortrag von dem in Salzgitter sehr bekannten Mediziner zu hören. Das "Bauchgefühl" sollten wir nicht unterschätzen und viel mehr darauf hören. Richtige Ernährung, ausreichend Bewegung und eine gute Darmerziehung sind ein Garant für Wohlbefinden und langes Leben. Eine angeregte Diskussion rundete den interessanten und sehr lehrreichen Nachmittag ab.



KV Zeven

KreislandFrauentag - Power-Frau gibt Alterstipps

„Wie Brausepulver auf der Zunge“, lautete das Thema von Greta Silver. Die Frau hat Tipps für jede Lebenslage. Besonders viel hat sie aber darüber zu erzählen, wie sie Alter und Lebensfreude verbindet.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Als sie jung war, hat sie 95 % ihres Alltags nur abgehakt, sagt Greta Silver. Heute schafft sie erst recht einiges weg, genießt es aber. Sie arbeitet als Model, bloggt auf ihrer Internetseite, dreht Videos für ihren You-tube-Kanal. Der heißt „zu jung fürs Alter“ und hat mehr als 17.000 Abonnenten. Die Lebensjahre zwischen 30 und 60 sind Pflicht, was danach kommt, ist die Kür. Für sie selbst fühle sich das so prickelnd an, wie Brausepulver auf der Zunge.



Dörte Stellmacher, stellvertretende Landesvorsitzende des NLV, war aus Celle angereist und zeichnete Sabine Finke aus Kirchtimke für 15-jährige Vorstandsarbeit im LandFrauenverein Wilstedt aus. Eine silberne Biene mit Niedersachsenwappen, die höchste Auszeichnung, die der Verband zu vergeben hat. Das Wappentier der LandFrauen trägt sie in ihrem Vornamen, Sabine Finke. Beim KreislandFrauentag in Elsdorf erhielt sie die Auszeichnung. *Marlene Geestmann*

v. l.: Dörte Stellmacher, stellv. Vorsitzende NLV Hannover, Marlene Geestmann, 1. Vors. KV Zeven, Sabine Finke, Anke Husmann-Klauffke, 1. Vors. LFV Wilstedt und Anne-Dörte Neumann, Bezirksvors. Stade.

LFV Hankensbüttel

Abend der Gegensätze für die Hankensbütteler LandFrauen

Viele Mitglieder kamen zum Klönabend, denn Elisabeth Mwaka vom Butiru Christian College wollte während ihres Heimaturlaubes persönlich Danke sagen für die Geldspenden des LandFrauenvereins Hankensbüttel, die nach Butiru/Uganda gegangen sind. Schon 2018 und auch zum Jubiläum des Vereins 2019 wurde in den Versammlungen reichlich gegeben. Davon konnten einige feste Häuser für Großeltern mit verwaisten Enkelkindern gebaut werden, die zuvor in notdürftig zusammengebauten Wellblechhütten hausten. Eine spontane Spende der Gäste erbrachte an diesem Klönabend noch einmal 300 €, davon soll eine Milchkuh für eine Familie gekauft werden, die beim Erdbeben in Ost-Uganda alles verloren hat.



Die Krankenschwester Elisabeth Mwaka, geb. Schulze aus Wierstorf bei Hankensbüttel, ging 1993 nach Uganda und

lebt dort mit ihrem Ehemann Erasmus und den vier Kindern. Unterstützt wird ihre Arbeit vom Hankensbütteler Freundeskreis Christliche Sozialarbeit in Uganda. Aus kleinen Anfängen entstanden in Butiru und der weiteren Umgebung Schulen – die 37. wurde gerade eingeweiht – für derzeit 2.500 Kinder u. Jugendliche, darunter 620 Waisen. Viele Waisen werden aus Deutschland mit einer Patenschaft unterstützt. Zu den Butiru-Projekten gehören Krankenhäuser und verschiedene Werkstätten, in denen praktische Dinge erlernt werden können, Mikrokredite für Frauen, Wasserversorgung, ein Berufsbildungsprogramm und eine landwirtschaftliche Genossenschaft.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

LFV Salzgitter-Lesse

LandFrauen informieren sich über Nordkorea

Mit großem Interesse verfolgten die Frauen die Ausführungen von Herrn Bernwardt Hollemann, der 6 Jahre als Entwicklungshelfer in diesem schwer zugänglichen Land tätig war. Temperaturen von bis zu -40 Grad im Winter und eine desaströse Versorgungslage machten den Aufenthalt von Herrn Hollemann zu einer echten Herausforderung. Die Herzlichkeit der Menschen entschädigte jedoch für alles. Die Vorsitzende Frau Susanne Steinert-Bode bedankt sich ganz herzlich für den ergreifenden Vortrag.



LFV Nienburg

Gelungene „Hilfe zur Selbsthilfe“

Der LandFrauenverein Nienburg hat den Vorsitzenden des Kumasi-Hilfsfonds e. V. Dr. Carsten Hotes aus Neustadt a. Rbge eingeladen. Hotes berichtet über das Projekt das vor 36 Jahren begann und im Juni 2019 vollendet wird - das PRIMA MEDICAL CENTRE in Kumasi/Ghana. Die letzte Erweiterung, eine geburtshilfliche Abteilung, wurde 2016 in einer großen Zeremonie mit rund 200 Gästen feierlich eingeweiht. Das PRIMA MEDICAL Centre ist als eine der besten kinderärztlichen Anlaufstellen in Stadt und Land bekannt. Auch die hiesigen LandFrauen arbeiten für und in Ghana. Der Deutsche LandFrauenverband startete 2018 die internationale Zusammenarbeit mit dem Projekt „LandFrauen in Ghana. Wissen teilen, Frauen stärken“. Hier ist das Ziel Kleinbäuerinnen in Ghana in der Volta Region zu stärken. Für die Ernährungsbildung entwickeln LandFrauen aus Deutschland mit ghanaischen Frauen Angebote Frauen im ländlichen Raum zu trainieren und zu stärken. Zentrale Themen sind auch der fachliche Austausch und die Fortbildung in Deutschland für weibliche Fach- und Führungskräfte sowie Entscheidungsträgerinnen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Ghana.



Der Kumasi-Hilfsfonds und die Landfrauen Projekte sind ein guter Beitrag für die freundliche und aufgeschlossene Bevölkerung. Die Mitglieder des Kumasi-Hilfsfonds die das Land besuchten wurden immer mit „Ghana se’w Akwaaba! Willkommen in Ghana!“ empfangen. Nichts gefällt Ghanaen mehr, als wenn sich die Besucher wohl fühlen.

LFV Vechelde

LandFrauen treffen sich zur ersten Versammlung nach der Sommerpause

Nach der Begrüßung und vielen Bekanntmachungen stellte Renate Ewert die Referentin des Abends vor. Frau Karin Hartz-Hellemann ist Gemeindereferentin der Landeskirche Braunschweig. Mit „Starken Frauen“ hat sie sich schon oft befasst, ob mit Frauen in der Reformation oder den Beginnen, die vom Mittelalter bis in die Neuzeit wirkten. Bei den LandFrauen nun sprach sie über die Frauen, die das Frauenwahlrecht in Deutschland erstritten. Schon in der Französischen Revolution forderten die Frauen ein Mitspracherecht. Aber erst 1910 wurde ein internationaler Frauentag proklamiert;



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

am 8. März 1914 fand er erstmals in Deutschland statt. In Groß Britannien kämpften die Suffragetten u. a. mit Emmeline Pankhurst 50 Jahre lang sehr radikal. Sie erhielten 1928 das Wahlrecht.



In Deutschland sind Luise Otto-Peters und Hedwig Dohm die Begründerinnen der Deutschen Frauenbewegung. Der 12. November 1918 gilt als Geburtsstunde des Frauenwahlrechts in Deutschland, mit dem Aufruf an das Deutsche Volk. Am 30. November trat das Reichswahlgesetz in Kraft mit dem allgemeinen aktiven und passiven Wahlrecht für Frauen. Nach dem 2. Weltkrieg arbeitete Elisabeth Selbert mit in der Kommission zum Grundgesetz. Sie setzte unter anderem das Recht auf Bildung durch, ebenfalls eine Grundlage für die

Gleichberechtigung. Das allgemeine Frauenwahlrecht wurde in Europa zu sehr unterschiedlichen Zeiten eingeführt: in Finnland schon 1906, in der Schweiz (erste Demokratie in Europa!) erst 1971, in Appenzell sogar erst 1984.

BG

Personelles und aus der Gremienarbeit

LFV Stade

Junge LandFrauen

Seit einiger Zeit ist vor allem in den sozialen Medien immer mal wieder von „Jungen LandFrauen“ zu lesen. Und nun auch bei uns! Wat schall dat denn? Eine berechtigte



Frage und wir tragen gern zur Aufklärung bei: Die Jungen LandFrauen Stade bilden eine Art Sparte unseres Ortsvereins. Hier geht es um gemeinsame Ziele und Interessen, Vernetzung untereinander und auch mit anderen Jungen LandFrauen – über die sozialen Medien oder durch interessante, kreative, lustige und vor allem informelle Treffen. Die Verjüngung unseres Vereins ist eine wichtige Angelegenheit, um eine Altersvielfalt zu erhalten und so möglichst viele Frauen zu interes-

sieren. Frischer Wind ist uns genauso wichtig wie Mitglieder, die uns schon jahrelang begleiten und mit ihren Erfahrungen das Vereinsleben prägen. Schön, dass ihr alle dabei seid und unseren Verein so bunt macht!



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

KV Hildesheim

Hildesheimer LandFrauen haben einen neuen Kreisvorstand

Lange war es ungewiss ob der Kreisverband der Hildesheimer LandFrauen bestehen blieb. Schon seit geraumer Zeit waren einige Positionen im Vorstand nicht besetzt und die Auflösung des Kreisverbandes drohte. Im Februar wurde das Thema in einem



Das neue Vorstandsteam des LandFrauenkreisverbandes Hildesheim

Workshop konkret aufgenommen und es wurde festgestellt, dass es ohne die LandFrauen im Kreis Hildesheim nicht geht. Ende Mai konnten die Delegierten des Kreisverbandes ein neues Vorstandsteam wählen. Acht Frauen haben sich gefunden um für alle Frauen im ländlichen Raum die Arbeit im Landfrauenkreisverband weiterzuführen. Gemeinsam sollen die Aufgaben wie Kasse, Schriftführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung beim LandFrauen Landesverband, dem Landvolk und der Ländlichen Erwachsenenbildung übernommen werden. Mit Zuversicht, vielen neuen Ideen und Arbeitsteilung werden sich die Frauen für Familie, Dorf und Landwirtschaft einsetzen.

LFV Thomasburg

LandFrauen Thomasburg 2.0

Inmitten der ländlichen Idylle zwischen rustikalem Ambiente und feinen Dammastischdecken präsentierte sich der Thomasburger Ortsverein von einer neuen Seite: Mit einem schicken, modernen Design und einer brandneuen Internetseite. „LandFrauen Thomasburg 2.0 – Next Generation“ war das Motto des Abends. „Die Thomasburger sind die ersten hier im Kreisverband, die sich nach dem Landesverband dieses neue Aussehen gegeben haben“, sagte Sabine Block. „Das begann bereits im Januar mit dem Jahresprogramm, und setzt sich jetzt mit der Internetseite fort.“ Die neue Verpackung hat einen guten Grund: „Wir



Next Generation: Die Vorsitzenden der Thomasburger LandFrauen, Martina Harbsmeier (links) und Gabriela Köhn bringen den Verein in die Zukunft.

müssen uns der Herausforderung der Zukunft stellen, neue, jüngere Mitglieder ansprechen und Aufgaben und Inhalte neu definieren“, erklärte die Vorsitzende, Martina Harbsmeier. Pünktlich zum 50. Geburtstag des Ortsvereins im kommenden Jahr machen die Thomasburger damit klar, dass sie sich der Zukunft stellen wollen.

„Wir finden, ein halbes Jahrhundert ist etwas, auf das man als Verein mit Fug und Recht stolz sein kann“, so Martina Harbsmeier weiter. „Wir finden aber auch, dass nach einem halben Jahrhundert etwas Neues kommen muss.“



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Seit Martina Harbsmeier und Gabriela Köhn vor drei Jahren den Vorsitz als Doppelspitze übernommen haben, hat im Verein ein Wandel begonnen. Mit moderner Bildungsarbeit zu neuen Themen und intensiver Netzwerkarbeit mit anderen Vereinen, aber auch zu der neu gegründeten Landjugend Thomasburg-Ellringen haben sie erfolgreich vermehrt junge Frauen angesprochen. Die Vorsitzende machte aber auch deutlich, dass das alles nur durch die jahrzehntelange solide Basis möglich war, die ihre Vorgängerinnen gelegt haben.

www.landfrauen-thomasburg.de

Ausflüge und Fahrten

KV Gifhorn

Austausch im Kreisverband Gifhorn

Etwa 60 LandFrauen aus den Vorständen der 17 Ortsvereine im Kreisverband Gifhorn



trafen sich in Tülau zum Erfahrungsaustausch. Teamvorsitzende des LfV Brome Silvia Reder begrüßte auf dem Schützenplatz in Tülau die Gäste. „Anderen Vorstände kennen lernen, Anregungen für die eigene Arbeit sammeln und natürlich Heimatkunde erfahren“, zählt Silvia Reder, Vorsitzende des LfV Brome, als wichtige Punkte auf. „Und es ist als kleines Dankeschön für die geleistete Vorstandsarbeit gedacht.“ Die Kreisbereisung findet alle zwei Jahre in einem anderen Ort statt und dieses Mal stellten die Bromer Landfrauen ein abwechslungsreiches Tagespro-

gramm. Kultur- und Landschaftsführerin Anita Meyer bot einen kleinen geschichtlichen Rundgang in und um die Liebfrauenkirche in Brome an, der Grenzlehrpfad, welcher die Stufen der Eskalation an der innerdeutschen Grenze zeigt, und die Bromer Burg wurden besichtigt. Die Museumspädagogin Christine Fabian nahm die LandFrauen mit auf eine Tour um und durch die Burg, plauderte aus alten Zeiten und über manches ehrwürdige Handwerk. Der abwechslungsreiche Rundgang führte durch vollständig eingerichtete Werkstätten, die aussehen, als seien Meister und Gesellen nur kurz in die Pause entschwinden.

Nach der Besichtigungstour durch die wechselhafte Geschichte der Region ging es zurück nach Tülau. Hier hatten die Bromer LandFrauen im Bauerngarten von Barbara Lange speziell für diesen Tag ein Bauernhof Café eingerichtet.

KV Nienburg

Blicke hinter die Kulissen der Futtermittelfirma Fehse in Leeseringen

Die Firmengeschichte beginnt bereits 1935 (Bismark/Altmark). Seit 1965 bekannt als Fehse und Sohn verdoppelte sich 1987 die Firmengröße und seit der Zeit heißt der Standort Leeseringen. Umgeben von 60 Mitarbeitern agieren Bruder und Schwester Fehse in diesem modernen, mittelständischen Unternehmen. Sie stellen den individuellen Bedarf der Landwirte fest und stimmen die Dünger- und Futtermischungen darauf ab.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Nach einer sehr liebevollen, sehr offenen, theoretischen Einweisung bei Kaffee und Kuchen folgte ein Betriebsrundgang durch die Produktionsanlagen. Sicherheit und Hygiene sind augenscheinlich wichtigste Produktionsbegleiter.



Verschiedene Zerkleinerungsvorgänge und Mischverfahren unter Einsatz modernster Technik machen aus nur Getreide – z.B. ein schmackhaftes Futter – welches wir frisch gepresst in Händen hielten und natürlich probiert haben. Zwischen unzähligen Lagern und Rohren, Siloanlagen und Förderschnecken erreichten wir nach über einer Stunde den ca. 40 m hohen „Fehse Turm“, der weithin sichtbar, in unmittelbarer Nähe zur Weser steht. Von dort aus hatten wir einen sagenhaften Blick über unsere heimische Wasserstraße, auf der natürlich auch Getreide und Futter/ Kompo-

nente kommen und gehen. Gelernt haben wir viel! Deutlich zeigte sich darüber hinaus: Ohne unsere Landwirte gäbe es diese Art Unternehmen gar nicht. Sei es als Lieferant oder als Kunde.

KV Schaumburg

Eine Gartenreise durch England

Zu Beginn ihrer Reise besuchten die Schaumburger LandFrauen Mottisfont Abby, den bekannten Rosengarten in Sussex und die Gartenanlage Nyman's, die von der deutschen Familie Messel von 1890 bis 1952 angelegt wurde. Neben diesen schönen Gärten war auch der Besuch von Arundel Castle ein besonderes Erlebnis. Die historische mittelalterliche Burg gehört zu den eindrucksvollsten Schlössern in Britannien und die dazugehörige exklusive Gartenanlage wurde gemeinsam mit dem Headgardener erkundet.



Der bekannteste englische Garten "Sissinghurst" stand ebenfalls auf dem Besichtigungsprogramm. Diese Gartenanlage ist für viele "die" typische englische Gartenanlage. Es sind nicht nur die verschiedenen Gartenräume und die besondere Pflanzenauswahl, sondern die harmonische Einheit, die Gebäude, Garten und Landschaft miteinander verbinden.

Weiter mit der Reise wartete in Doddington eine tolle Überraschung - hier sind es nicht formale Eibenhecken, die den Garten in verschiedenen Bereiche aufteilen, sondern die vorhandenen Hecken faszinieren die Besucher durch den wolkenförmigen Schnitt. Neben den typischen Doddington Hecken wurden die verschiedenen Gartenbereiche erkundet und der neu angelegte alpine Steingarten erklimmen.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Am letzten Tag besuchten die LandFrauen bei Sonnenschein und blauem Himmel Walmer Castle. Auch hier begeisterte der Headgardener mit seinem Fachwissen und beantwortete alle Fragen rund ums Gärtnern. Der traumhafte Ausblick von der Burg auf den Ärmelkanal war dann die krönende Zugabe.

Ulrike Tubbe-Neuberg

KV Springe

Irland- „Von grünen Hügeln, wildschönen Küsten und urigen Menschen“

Unter Leitung von Ilse Marie Heine sind 31 LandFrauen aus dem Kreisverband Springe zurück aus Irland und restlos begeistert von dieser grünen Insel, den wildschönen Küsten und den herzlichen Menschen. Die Gästeführerin Nicole aus Wilhelmshaven empfing uns in Dublin und wir starteten mit einer Besichtigung der Guinness Brauerei, wo schon seit dem 12. Jahrhundert Bier gebraut wird. Das irische Nationalgestüt, der Rock of Cashel, der irischen Akropolis, und das Jameson Heritage Museum standen ebenfalls auf der Tagesordnung.



Es folgten unvergessliche Erlebnisse wie z. B. Bantry House, Garinish Insel, Ring of Kerry, der Besuch einer Schaffarm in den Bergen, die Halbinsel Dingle, Cliffs of Moher und der Burren. In Ennis logierten wir in einem Hotel direkt am Atlantik und der Abendspaziergang zum Strand erwies sich als Kletterpartie für Fortgeschrittene. Am nächsten Tag ging es mit einer Fähre über den Fluss Shannon und so langsam wieder in Richtung Dublin. Die LandFrauen unternahmen eine Stadtrundfahrt, besuchten den 700 ha großen Stadtpark, die St. Patricks Kathedrale und das Trinity College. Am letzten Tag ging es erst in die Wicklow Mountains nach Glendalough - zum Tal der zwei Seen- und einem Geschichtserlebnis in atemberaubender Umgebung. Der letzte Besuch in Irland war in den Powerscourt Gardens, einer Parkanlage aus dem 18. Jahrhundert mit liebevoll angelegten Gärten im italienischen Stil, Wasserfontäne, exotischen Bäumen und riesigen Hecken.

LFV Wolfenbüttel

LandFrauen Wolfenbüttel reisen nach Borkum

Mitte Juni fuhren 26 LandFrauen per Bus und Katamaran auf die Nordseeinsel Borkum,



wo ein vielseitiges Programm auf sie wartete: Wattwanderung mit einem singenden Wattführer, Teezeremonie mit Gebäck und Anekdoten, Heimatmuseum mit unterhaltsamen Geschichten, Abendspaziergang mit einem Nachtwächter, Planwagenfahrt mit Besichtigung von Schafherde und Salzwiesenrindern sowie Erklärungen im Wasserturm zur Wasserversorgung der Insel. Die Zeit während der viertägigen Reise verging viel zu schnell. Darüber waren sich alle Teilnehmerinnen einig.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

KV Verden

Spaniens Grüner Norden



Alle zwei Jahre gehen die LandFrauen des Kreisverbandes Verden auf große Fahrt. In diesem Jahr führte die Reise nach Nordspanien, ins unbekannte Baskenland und Galicien. Am Flughafen in Bilbao wurde die Gruppe von einer deutschsprachigen Reiseleitung empfangen. Von Bilbao aus ging es in den acht Tagen unter anderem in die Weinregion "La Rioja", nach Burgos, Leon, Ponferrada bis nach Santiago de Compostela mit der beeindruckenden Kathedrale und der Altstadt. Wohl der Höhepunkt der Reise. Eine 11 km lange Wanderung auf dem Ja-

kobsweg war in dem Programm mit vorgesehen und jeder konnte sich seine eigenen Gedanken beim Pilgern machen. Aber auch das "Ende der Welt", Cap Finisterre am Atlantik wurde besucht. Es war eine eindrucksvolle Reise mit vielen Informationen von einer tollen Reiseleiterin.

LFV Bispingen

Kulinarische Feldrundfahrt

Wie in jedem Jahr luden der Landvolk-Bezirksverband Bispingen und der LandFrauenverein Bispingen am letzten Freitag im Juni zu einer kulinarischen Feldrundfahrt ein.

Es ging mit einem zwölf Trecker-Gespann und fast 200 Gästen durch die Gemarkung Volkwardingen. An drei unterschiedlichen Stationen wurde ein Stopp eingelegt, wo es nicht nur für jeden Mitfahrenden leckeres Fingerfood (Garnelen an Mais-Papaya-Salat, Roggen-Dinkel-Knäckebrot mit Hüttenkäse, Kartoffelkuchen mit Rhabarberschaum) vom Restaurant „Zur grünen Eiche“ gab, sondern auch zur jeweiligen Feldfrucht informiert wurde.

Die modernste Technik beim Beregnen wurde anhand einer neu gebauten Kreisregneranlage gezeigt und demonstriert. Ebenfalls wurden den Besuchern ein „wolfssicherer“ Zaun vorgestellt. Zum Abschluss der Fahrt gab es auf dem Bauernhof der Familie Wegener lecker gegrilltes Spanferkel mit Krautsalat und Zaziki.



LFV Brackel-Hanstedt

Erlebnistour ins Tister Bauernmoor

Die LandFrauen Brackel-Hanstedt hatten sich aus Anlass ihres 70-jährigen Bestehens etwas Besonderes ausgedacht: eine Erlebnistour ins Tister Bauernmoor für die ganze Familie. 48 Erwachsene und 16 Kinder starteten bei strahlendem Sonnenschein in Richtung Tiste (Kreis Rotenburg/Wümme). Das Tister Bauernmoor ist ein Hochmoor und wurde 2001 als Teil des europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000 und ein Jahr später auch als Naturschutzgebiet ausgewiesen.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019



Die Attraktion war die alte historische Torfbahn. Sie zuckelte gemächlich durch die Landschaft, während der Moorbahnführer unterwegs seine interessiert zuhörenden Fahrgäste mit Informationen über die Entstehung des Moores, den Torfabbau, die Renaturierung des Moores, die reiche Tier- und Pflanzenwelt und auch über die Moorbahn versorgte. Am Ende der Bahnstrecke kam man zum Aussichtsturm, der natürlich sofort erobert wurde. Von dort oben hatte man einen tollen Ausblick auf die großen Wasserflächen, die tausende von Vögeln anziehen. Lach-

möwen, Kiebitze oder Zwergtaucher finden hier attraktive Brutstätten, Kraniche, Kormorane, Enten und andere Wasservögel nutzen die weitläufigen und offenen Wasserflächen als sichere Schlafplätze, auch für den Seeadler gibt es reiche Beute. Das Tister Moor ist regelmäßig Rastplatz der Kraniche auf ihrem Weg in den Süden oder in den Norden. Im Oktober und November sind die meisten Kraniche zu Gast. Dann kann man sie während einer Kranich-Führung von den Türmen aus gut beobachten.

LFV Brackel-Hanstedt

LandFrauen reisten an die Blumenriviera

Für die reisefreudigen LandFrauen Brackel-Hanstedt ging es in diesem Jahr an die italienische Riviera und Côte d'Azur. Der erste Ausflug führte die LandFrauen nach Portofino. Mit dem Bus ging es die Küstenstraße entlang nach Santa Margherita, wo das Schiff nach Portofino abfuhr. Am nächsten Tag wurde durch die orientalisches anmutende Altstadt und die duftenden Blumenfelder von Sanremo gebummelt und in Isolabona, einem kleinen Bergdorf im Hinterland, gab es in einer Ölmühle einen kleinen Snack und Wein. So gestärkt, ging es beschwingt durch die engen steilen Gassen auf den Burghügel von Dolceacqua. In Genua faszinierte die großartige Lage zwischen Mittelmeer und den steilen Hängen des Apennin sowie eine der größten Altstädte Europas. Nach einem kurzen Stadtrundgang konnte jeder auf eigene Faust die Altstadt erkunden. Die engen Gassen waren verwirrend, aber alle LandFrauen kamen wohlbehalten und pünktlich wieder am Bus an.

Als nächstes stand Cannes auf dem Programm. Es war der letzte Tag der Filmfestspiele und so waren viele Menschen unterwegs. Am Nachmittag ging es entlang der Küstenstraße nach Nizza. Nizza gilt als das „Paradies für Kulturbegeisterte“. Keine andere Stadt an der französischen Mittelmeerküste hat mehr Museen, Kirchen, Gärten und Parks zu bieten. Am letzten Tag wurden noch die Botanischen Gärten Hanbury besucht und die ausgefallene Rundfahrt durch Monaco nachgeholt.





NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

LFV Freudenberg-Bassum

Zur Mitternachtssonne nach Norwegen

Die Anziehungskraft Norwegens ist bemerkenswert einfach erklärt: Es ist eines der schönsten Länder der Welt. Die klassische Postschiffroute mit Hurtigruten wird allgemein als „schönste Seereise der Welt“ bezeichnet.

Das durften auch 18 Bassumer LandFrauen und acht „Landmänner“ erfahren, die eine Rundreise von insgesamt 2.500 Seemeilen mit dem Besuch von 32 Häfen erlebt haben. Es ging von Bergen nach Kirkenes und wieder zurück. Zunächst fuhr die Reisegruppe unter Führung der LandFrauen-Vorsitzenden Birgit Meyer-Borchers, die auch die Reise vorbereitet hat, mit dem Bus nach Hamburg, um von dort aus mit dem Flugzeug nach Bergen, der



Gruppenfoto der Bassumer Landfrauen-Reisegruppe vor dem Postschiff der Hurtigruten mit Namen „Polarlys“ im Hafen von Harstad.
Foto: Landfrauen

ersten und auch abschließenden Station der Rundreise zu fliegen. Hier startete die lustige und überaus gut gestimmte Reisegruppe ihre Schiffsreise, die durch viele Fjorde führte und den Passagieren starke Eindrücke der großartigen Landschaft vermittelte. Das spektakuläre Nordkap, der wohl nördlichste Punkt des europäischen Kontinents, gehörte sicher zu den Höhepunkten dieser zwölfwägigen, für alle unvergesslichen Reise. LF

LFV Gronau

Kultur-Tour

Kultur "erfahren" hieß es für eine Gruppe des LandFrauenvereins Gronau und Umgebung, als sie sich auf den Weg machten, die Ortschaften Heinum, Rheden, Wallenstedt und Brüggen zu erforschen. Bei herrlichem Sonnenschein erwartete Ingrid Rode die Gesellschaft in ihrem idyllisch gelegenen Garten in Heinum mit Snacks, Brot und Getränken. Die zur "Kosmas- und Damian-Kirche" in Rheden gehörende Kapelle war dann das Ziel. Unterhalb des Hörzens, vorbei an der Riedemühle nach Wallenstedt ging es auf den Hof von Jörg Brunotte, wo Sie von Irmi Schaper und Helferinnen schon mit Suppe erwartet wurden. Nun auf nach Rheden wo Gräfin Dohna die Gruppe unterhalb des Golfhotels begrüßte und die Führung durch den Park übernahm. Vom Verwalterhaus, dem jetzigen Zuhause der Familie zu Dohna, ging die Gruppe auf den Kirchplatz, wo der Türkenstein steht. Der Türkenstein, ein schlichter Gedenkstein stand eigentlich an der Stelle, wo ein Vater zusammenbrach, als sein Sohn aus langjähriger Gefangenschaft zurückkehrte. Nach diesem anstrengenden Spaziergang ging es weiter zu einer Stärkung auf dem Hof Kreth. Zur letzten Station nach Brüggen war es nun nicht mehr weit, man traf sich an der Kirche "Maria zu den sieben Bergen" und wurde dort von Rolf Ike begrüßt. Er wusste einiges über Brüggen, seine Kirche und Geschichte zu erzählen. Heimatpfleger Werner Sührig erklärte unterhalb der Kirche die Entstehung des Namens "Am Lee", ein Ort für viele Treffen der Dorfgemeinschaft. Im neuen Dorfgemeinschaftsraum standen selbst gebackene Torten und frischer Kaffee. Ursula Kreibohm und einige Helferinnen hatten Tische und Stühle aufgestellt, mit frischen Rosen aus dem Garten von Frau Kreibohm geschmückt und hörten gemeinsam mit den Landfrauen den Berichten von Werner Sührig zu.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

LFV Hoya

Mehrtagesradtour

Ohne Sonnenmilch und Sonnenhut ging es bei der diesjährigen Mehrtagesradtour des LandFrauenvereins Hoya nicht, denn Hochdruckgebiet „Ulla“ bescherte den Radler und Radlerinnen durchgängig Temperaturen von 33 Grad im Schatten und mehr.

Hunsrück und Eifel, Saar und Ruwer, Rhein und Mosel, dies waren die Ziele, die die Hoyaer Reisegruppe Ende Juni 2019 mit Bus und Rad ansteuerte. Ausgangspunkt der ersten Tagesetappe war das Deutsche Eck in Koblenz. Rheinaufwärts ging es zunächst bis Boppard und am nächsten Tag vorbei an der Loreley bis zum Binger Loch.

Besonders genossen die Hoyaer Gäste die Touren auf dem Mosel-Maare und dem Ruwer-Hochwaldradweg. Beide sind auf stillgelegten Eisenbahntrassen angelegt und führen auf perfekt asphaltierten Wegen über Viadukte und Brücken, durch Tunnel und Wälder größtenteils bergab. Den Saarradweg von Trier bis Mettlach nutzte die Reisegruppe für einen Besuch der Villeroy & Boch Erlebniswelt und für eine Kellerbesichtigung und eine Weinverkostung auf dem Weingut Schafhausen in Kanzem. Ein besonderes Schmankehl war am vorletzten Reisetag die Radtour entlang der Mosel von Schweich über Neumagen-Drohn bis Bernkastel, eine der schönsten Streckenabschnitte des Moselradweges. In Bernkastel-Kues wurden die Räder für die Rückreise nach rd. 280 gefahrenen Kilometern verladen. „Es gab keinen Sturz, nur kleine Pannen, alle haben durchgehalten und der Hitze getrotzt!“, war das schlussendliche Resümee.



LFV Vechede

BUGA 2019

Aus Fahrt zur BuGa 2019 in Heilbronn wurde eine kleine Reise.

Kaum in Bad Mergentheim angekommen, gab es eine geführte Tour durch den Kurpark und die historische Altstadt. Bad Mergentheim war seit dem Mittelalter bis 1809 Hauptsitz des Deutschen Ordens. Danach fiel die Stadt in Bedeutungslosigkeit, bis ein Schäfer eine Solequelle entdeckte und sich die Stadt im Jahre 1926 offiziell „Bad“ nennen durfte.



Bei der Bundesgartenschau in Heilbronn, am zweiten Tag, gab es zunächst einen geführten Spaziergang. Das Gelände der BuGa ist eine alte Industriebrache zwischen Alt-Neckar und Neckar-Kanal. Dieses Gebiet sollte als Naherholungs- und Wohngebiet erschlossen werden. Es entstand eine ungewöhnliche Garten- und Stadtausstellung.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Am dritten Tag führte ein Ausflug die LandFrauen zunächst nach Schwäbisch Hall, der alten, von den Staufern gegründeten Salzsiederstadt. Ein mächtiges Fachwerkensemble zieht sich vom Kocher her den Hang hinauf. Auf dem wunderschönen Marktplatz vereinen sich Baustile aller Epochen von der romanisch-gotischen Kirche bis zum barocken Rathaus. Auf dem Rückweg gab es noch einen Halt in Langenburg im schönen Hohenloher Land. Dieser Ort entstand an einer Burg auf einem Bergrücken, folglich mit einem herrlichen Blick auf das ganze Land. Am vierten Tag wurde der Rokokogarten in Veitshöchheim besichtigt – ein schöner Garten an einem hübschen Schloss. Mit dem Schiff ging es dann weiter nach Würzburg. Dort wurde noch das Residenzschloss besichtigt, ein Barockbau am Rande der Innenstadt, erbaut in nur 24 Jahren von 1720 bis 1744. *BG*

LFV Neuenkirchen **Radel-Dinner**



Ein Radel-Dinner besteht aus einem Überraschungsmenü, bei dem die einzelnen Menügänge einige Kilometer weit auseinander liegen. Alle Stationen sowie das Menü bleiben im Vorfeld geheim. Kürzlich veranstalteten die LandFrauen Neuenkirchen ihr erstes Radel-Dinner. Die von Ingrid Böhling perfekt ausgearbeitete Radtour führte auf einer Strecke von 23 km durch Neuenkirchener Dörfer. Am Rathaus wurden die Teilnehmerinnen mit einem Sekt begrüßt. Mit dem Rad ging es zunächst nach Ilhorn. Dort reichte Marleen Knust als Vorspeise

eine leckere Kürbiscremesuppe an einer herbstlich gedeckten Tafel. Gut gelaunt und bei Sonnenschein ging es weiter nach Schwalingen um bei Angelika Schröder Station zu machen. Sie servierte als Hauptgang Schweinefilettopf, an mit Heide liebevoll dekorierten Tischen. In der Abenddämmerung ging es zurück nach Neuenkirchen. Karola Bargmann-Greier hatte zusammen mit Helferinnen ein Dessert-Bufferet zubereitet: süß, sahnig, fruchtig, lecker. Bei netten Gesprächen und Kerzenschein klang die Fahrradtour aus. Alle waren begeistert und sich einig: „Eine gelungene Aktion, die gerne wiederholt werden kann.“

LFV Syke **Sterne der Musik**

Im wunderschönen Ambiente des Lilienthaler Amtsgartens ließen sich die Syker LandFrauen von den Klängen des Orchesters "musica viva" verzaubern. Zum achten Mal lockten die Musiker tausende Besucher von nah und fern in die Wümmegemeinde.

Unter der Leitung des Dirigenten, Nicolas Hrudnik, konnten die Musikfreunde unter anderem Werke von Giuseppe Verdi mit "Nabucco", Wolfgang Amadeus Mozart "Die Hochzeit des Figaro", Georges Bizet "Carmen" und Johann Strauss mit "Wiener Blut" genießen. Neben dem über einhundert Personen großen Orchester und Chor versprühten internationale und erfahrene Solisten ein Klanggenuss, der unter die Haut ging. In der Bremer Glocke ist musica viva ebenfalls seit vielen



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Jahren mit dem Weihnachtskonzert etabliert. Die Syker LandFrauen waren durchweg von dem Konzert und der gemütlichen Atmosphäre des Lilienthalers Amtsgartens begeistert.

LFV Rotenburg u. U.

24 Jahre Dörferradtour – immer noch ein Highlight im Sommerprogramm



Der Spaß und das gemeinsame Erleben stehen im Vordergrund, wenn sich die LandFrauen des LandFrauenvereins Rotenburg u. Umgebung einmal im Jahr auf ihre Dörferradtour begeben. Seit 24 Jahren findet es jedes Jahr in einem anderen Dorf des Vereinsgebietes statt. Dieses Jahr haben die Ortsvertrauensfrauen aus Abbendorf, Hetzwege, Westerholz und Borchel eine interessante 20 km Radtour durch ihre Dörfer organisiert. 190 LandFrauen folgten den Anführerinnen in 6 Gruppen aufgeteilt per Fahrrad oder Trecker mit Anhänger (für ältere Frauen), um in Hetzwege

etwas über den Verein „Hekiswidi“ zu erfahren, der sich der Brauchtums- und Kulturpflege verschrieben hat. In Westerholz wurde uns der neue Waldfriedhof erläutert und anschließend gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Nach der Stärkung besichtigten wir in Borchel den Betrieb einer Hofkäserei und landeten danach im neuen Dörpshus in Abbendorf. Dort bekamen wir auch noch viele Informationen bei einer Imkerin mit 5 Bienenvölkern. Am Ende trafen sich alle gut gelaunt zu einem regen Austausch bei leckeren brasilianischen Grillspezialitäten und selbstgemachten Salaten der LandFrauen.

LFV Schwarmstedt

Auf den Spuren des Märchenfilmes: „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“

Die diesjährige Mehrtagesfahrt der LandFrauen Schwarmstedt führte im Wonnemonat Mai nach Tschechien in den Böhmerwald. Mit dem Busbetrieb Bernholz ging es über insgesamt ca. 2000 gefahrene Kilometer durch die schönen, ausgedehnten Bergmassive in Süd-West Böhmen an der deutsch-österreichischen Grenze. Das Hotel in Klatovy, das zum Abendessen typische Böhmisches Gerichte servierte, war der Ausgangspunkt für die täglichen Unternehmungen.

So standen zahlreiche Besuche und Führungen auf dem Programm. Ein Besuch in Pilsen mit Brauereibesichtigung sowie die Führung auf der höchst königlichen Burg Kasperk, waren zwei der Höhepunkte dieser Reise. Besonders beeindruckend war das Wasserschloss in Svihov. Eingerahmt in einer atemberaubenden Landschaft mit herrlich blühenden Rapsfeldern und sanften Gebirgsquellen konnten die Landfrauen und ihre mitreisenden Gäste die Kulisse der Dreharbeiten des weihnachtlichen Märchenfilms „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“ bestaunen. Als weiteres Ziel wurde die Fahrt in das westböhmisches Heilbad Marienbad mit seinem wunderschönen Ambi-



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

ente angeboten. Der Altar in der Orthodoxische Kirche in Marienbad glänzte in schimmerndem Gold. Im herrlich angelegten Kurpark mit seinen Heil- und Trinkquellen und dem „musikalischen“ Wasserspiel konnten die LandFrauen bei strahlendem Sonnenschein den Tag genießen. Nach einer erlebnisreichen Woche traten alle Reisenden mit guter Stimmung den Heimweg in Richtung Schwarmstedt an.

LFV Gronau

Architektur in Hannover

Am neuen Rathaus stieg der Reiseleiter Gertrud Eckhardt zu den LandFrauen und Gästen und begleitete sie durch die Straßen von Hannover. Vorbei an architektonisch schönen, alten und neuen Gebäuden. Die Gäste erfuhren wann diese Bauten entstanden sind, welche im Krieg zerstört und wiederaufgebaut wurden. Die Bugenhagenkirche, eine evangelisch-lutherische Kirche in der Südstadt, wurde nach Plänen des Karlsruher Architekten Werner Dierschke errichtet und am Ewigkeitssonntag 1962 eingeweiht. Sie ist benannt nach dem Reformator Johannes Bugenhagen und wurde im Jahr 2015 in das Verzeichnis der Kulturdenkmale aufgenommen. Sehr beeindruckt waren die Teilnehmer vom Sinn des Aegidiushauses, einer selbständigen Kurzzeitpflegeeinrichtung für Kinder und junge Menschen. Dort können die Gäste ein "Zuhause auf Zeit" erleben, um Kraft zu tanken für den schweren Alltag, den sie bewältigen müssen. Im Palais Grote wurden die LandFrauen von Frau Sabine Möller, Lehrerin für Transzendente Meditation empfangen. Das Palais Grote ist ein denkmalgeschütztes ehemaliges Adels-Palais aus der Zeit des Königreichs Hannover. Zur Zeit des Nationalsozialismus und während der Luftangriffe auf Hannover wurde das Palais 1943 durch eine Brandbombe der Alliierten getroffen und brannte nahezu vollständig aus. Nach dem Wiederaufbau wurde es unterschiedlich genutzt und ist nun im Besitz der Maharschi-Weltfriedensstiftung. Krönender Abschluss war das Mittagsmenü im Restaurant "Der Gartensaal" im neuen Rathaus. Mit Blick auf den im herrlichen Sonnenschein liegenden Maschteich ließen sich die LandFrauen so richtig verwöhnen.

Madeleine Drescher

LFV Springe

Pharmazeutischer Kräutergarten in Springe



Die Wandergruppe des Springer LandFrauenvereins hatte sich zur Sommerhitze ein Ziel vor Ort gesucht und besuchte die Arzneimittelfirma „meta Fackler“ in Springe. Volker Ockenberg präsentierte uns die Firma. 1966 von Erich Fackler gegründet, werden seit 2007 inmitten der wunderschönen Deisterlandschaft homöopathische Arzneimittel im Einklang mit der Natur hergestellt und vertrieben. Mit dem Ziel „Die Gesundheit auf natürliche Weise zu erhalten“ liegen die Schwerpunkte der umfangreichen Produktpalette dabei in den Bereichen Erkältung und Immunsystem, Organe des Verdauungstraktes, Bewegungsapparat, Psyche, Herz-Kreislaufsystem sowie Harnwege. Der klassische Leitsatz der Homöopathie „Similia similibus curentur“ geht im Grundprinzip bereits auf Hippokrates (ca. 400 v. Chr.) und Paracelsus (um 1500) zurück, die behaupteten, dass Erkrankungen mit Mitteln behandelt werden sollten, die ähnliche Beschwerden verursachen. Der Heilansatz der Homöopathie, dass der Mensch als Ganzes und nicht nur ein Symptom oder eine Krankheit „geheilt“ werden soll. Nach den Re-



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

gelten des Begründers der Homöopathie Friedrich Christian Samuel Hahnemann wird durch Handerschüttelung in Springe potenziert. D 23 entspricht 1 Tropfen im Mittelmeer. Nach der hochinteressanten Theorie und kalten und warmen Erfrischungen führte uns Stefanie Nettelhoff in den pharmazeutischen Kräutergarten. In größter Vielfalt konnten wir die große Palette an Arzneipflanzen im Wachstum erfahren.

LFV Syke

Die Sonnenseite der Kieler Förde, Laboe und Malente

47 LandFrauen aus dem Syker Verein machten sich auf den Weg, um die Kieler Förde, Laboe und Malente zu erkunden. Der Ausflug begann mit einem sehr guten Frühstück in Winsen/Luhe im Hofcafe Löscher, direkt an der Elbe gelegen, so fing der Tag schon mal gut an. Nach dem Frühstück, staufreie Weiterfahrt nach Kiel, wo die LandFrauen dann mit dem Schiff – Schilksee in Richtung Laboe weiterfuhren. Der Kapitän erzählte unterwegs noch einiges über die noch ansässigen Firmen und Werften.



Laboe erwartete die LandFrauen bei strahlendem Sonnenschein, der Strand, das blaue Meer, dazugehörige bunte Strandkörbe und direkt am Meer gelegen, ein Cafe zum Einkehren, dass sich fast fühlen ließ „Wir sind im Süden in Urlaub“.

Die Besichtigung des Marine Ehrendenkmals war sehr beeindruckend, fast schon bedrückend, machte jedoch wieder allen Teilnehmerinnen klar, wie grausam und sinnlos doch Kriege sind! Nach Laboe ging es weiter in Richtung Malente durch die wunderschöne Natur der „Holsteinischen Schweiz“. Zum Kaffeetrinken ging es ins Restaurant "Bootshaus", direkt am Dieksee gelegen und es bot sich ein Panoramablick, den die LandFrauen sicher gerne von diesem schönen Ausflug mit nach Hause nahmen.

LFV Twistringen

Twistringer LandFrauen besuchen den Niedersächsischen Landtag

Bei schönem Frühlingwetter starteten 47 gut gelaunte Twistringer LandFrauen Richtung Hannover. Ziel war der Niedersächsische Landtag. Marcel Scharrelmann und Volker Meyer, beide Landtagsabgeordnete, empfingen uns gut gelaunt. Nach einem gemeinsamen Foto bekamen wir Erläuterungen zum neuen Landtagsgebäude und nach einem Imagefilm über die Arbeit des Landtages durften wir auf der Besuchertribüne an einer Plenarsitzung teilnehmen. Dabei ging es vor allem um das Verbot der Beteiligung von politischen Parteien und Wählergruppen an Medienunternehmen.





NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Der Landtag soll ein offenes Haus für Bürgerinnen und Bürger sein - der neue Plenarbereich ist transparent und modern. Er ist für alle gut zugänglich - auch Menschen mit Behinderung können alle Bereiche gut erreichen.

Im Anschluss empfingen uns Sabine Tippelt, SPD Landtagsabgeordnete des Wahlkreises 20 (Holzminden), Marcel Scharrelmann, CDU Landtagsabgeordneter des Wahlkreises 42 (Diepholz) und Volker Meyer, CDU Landtagsabgeordneter des Wahlkreises 41 (Syke). Wir Landfrauen hatten viele Fragen und alle wurden von unseren Landtagsabgeordneten beantwortet. Aber gerne hätten wir uns manchmal eine andere Antwort gewünscht. Zum Abschluss führen wir zum Hof Frien in Uchte. Dort konnten wir uns an einem Abendbrotbuffet stärken und gut gelaunt nach Twistringen zurück fahren.

LFV Wathlingen

Der Wathlinger LandFrauenverein fährt nach Polen



Am Pfingstsonntag machten sich 52 LandFrauen und -Männer von Wathlingen auf den Weg nach Polen. Unsere erste Station war Kolberg, wo uns unser polnischer Reiseleiter schon erwartete. Nach Erkundung der Stadt und des Strandes ging es am nächsten Tag weiter nach Danzig. Die Stadt faszinierte uns, allerdings waren auch das Orgelkonzert und Gärten in und um die Bischofskirche in Oliva wunderschön. Als nächstes standen die Besichtigung der Marienburg, eine Fahrt auf dem

Oberländischen Kanal und eine Stakenfahrt auf der Kruynia auf dem Programm. Masurens fast unberührte Landschaft, die Wälder, Seen, Mohnfelder, Störche und Kraniche bezauberten uns. Natürlich besuchten wir auch die Wallfahrtskirche Heiligelinde und zwei Gärten. Den Abschluss bildete Gnesen mit seiner Kathedrale. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen genossen alle die interessante und abwechslungsreiche Fahrt. *Klaudia Piliptschuk*

LFV Wülfingen

Tagesausflug zum Stift Fischbeck und zur Schillat Höhle

Bei der Führung durch die romanische Stiftskirche konnten die Besucherinnen symbolkräftige Zeugnisse christlicher Kunst aus dem Mittelalter bewundern, ebenso die in gleicher Höhe wie die Kanzel angebrachten Damensitze, den kunstvoll auf die Holzdecke gemalten Reichsadler. In der Krypta sangen die LandFrauen „Dona nobis pacem“ und überzeugten sich so von der wunderbaren Akustik in diesem ältesten Teil des Kirchenbaus.

Nach dem Mittagessen im „Café am Stift“ tauchten die Teilnehmerinnen in der Schillat Höhle, die 1992 entdeckt wurde, tief in die Erdgeschichte ein. Das Alter der Höhle wird





NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

auf 20 Millionen Jahre, das der Gesteine auf 160 Millionen Jahre geschätzt! Gut mit warmen Jacken ausgestattet folgten die Besucherinnen der Geologin und Höhlenforscherin Angelika Schwager auf dem unterirdischen Flusslauf in der beständig 8 Grad kalten Tropfsteinhöhle. Leuchtende Steine, der versteinerte Märchenwald, Felsmalereien, aber auch die Höhlenspinnen, die in ihren Kokons bis zu 500 Eier ablegen, hinterließen einen nachhaltigen Eindruck.

Nach der Rückkehr aus der Tiefe ließen sich die LandFrauen mit Kaffee und selbstgebackener Torte im dortigen LandFrauen Café verwöhnen bevor sie nach diesem ereignisreichen Tag die Heimfahrt antraten.

Landwirtschaft für kleine Hände

KV Lüneburg

Landwirtschaft für kleine Hände



Gespannt warteten die Kindergartenkinder, bis sich die Klappen des Hühnermobils öffneten. Bis dahin lernten sie, wie viele Eier ein Huhn legt und wie viel Platz es in unterschiedlichen Ställen hat. Als dann endlich die Hühner herauskamen, konnten die Kinder diese mit Weizenkörnern selbst füttern. Auch ein Blick in das "Wohnhaus" der Hühner war interessant und besonders spannend war die Eiablage. Hier durfte sich jeder kleine Besucher selbst vier Eier heraussuchen, wofür alle brav in der Schlange standen. Anschließend ging es in die große Halle, wo es in Fühlkisten z. B. Mais-Körner, Weizen und Raps zu ertasten gab und vom großen Trecker konnten die Kinder die Aussicht genießen. Ein lehrreicher Vormittag zum Thema Landwirtschaft mit allen Sinnen selbst erlebt von unseren kleinsten Verbrauchern!

Sabine Block

KV Northeim

Mit allen Sinnen auf dem Bauernhof

Hören, fühlen, schmecken, riechen und sehen: Wenn LandFrauen Landwirtschaft näherbringen, kommen alle fünf Sinne zum Einsatz. Im Landkreis Northeim luden die Kreislandfrauen die zukünftigen Schulkinder des Kindergartens in Moringen auf den Hof von Dirk und Heike Eisenacher in Thüdinghausen ein. Nach einem ausgiebigen Frühstück auf Strohballen ging es zur „Betriebsführung“ in den Geflügelstall. Mit Begeisterung sahen die Kinder zu, wie die Hühner auf die



Mittendrin waren die Kinder im Hähnchenstall.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

Wiese gelassen wurden, allen voran Huhn Berta. Dann ging es zum Eiersammeln mit Chefin Heike Eisenacher, die erklärte, wo die Hühner die Eier legen und was Hühner zu fressen bekommen.

Auf dem Hof hatten die Landfrauen verschiedene Stationen aufgebaut, um den Kindern die moderne Landwirtschaft näher zu bringen. Weizen wurde zu Mehl gemahlen, um dann Knäckebrötchen daraus zu backen. Die Butter für das Knäckebrötchen durften die Kinder selber aus Sahne schütteln. Dazu gab es leckere Erdbeermilch.

Die in Blumentöpfe gepflanzten Kartoffeln durften die Kinder mit nach Hause nehmen, um sie hoffentlich später ernten zu können. Geschicklichkeit war beim Eierlaufen gefragt. Ziel der zum sechsten Mal durchgeführten Aktionswoche ist es, den Kindern Landwirtschaft auf kindgerechte Art näher zu bringen. Und das ist den Kreislandfrauen Northeim gelungen. Beweis dafür war die große Begeisterung der Kinder.

Text und Foto: Elke Schulze

LFV Freudenberg-Bassum

Tiere streicheln und Landluft schnupern

Es war für 32 Kinder der Bassumer Kita „KinderReich“ ein besonderer Tag, als sie auf Einladung der Bassumer LandFrauen im Rahmen der landesweiten Aktion „Landwirtschaft für keine Hände“ den Hof Brüning in Bünthe besuchen und erkunden durften. Bei schönem Wetter konnten sie einen Vormittag lang nicht nur frische Landluft schnupern, sondern darüber hinaus viel anschauen, was einen modernen Bauernhof ausmacht. Die LandFrauen hatten verschiedene Stationen vorbereitet, bei denen die Kids unter anderem lernen konnten, woher die Milch kommt, wo Käse und Sahne ihren Ursprung haben. Die Lütten durften selbst Brötchen backen, Erdbeeren für eine Quarkspeise putzen und schneiden, die später dann auf dem Speiseplan für die Kita-Gruppe stand.



Mit großer Begeisterung und Hingabe putzen und schneiden die Kita-Kinder Erdbeeren für eine Quarkspeise. Mit auf dem Foto Isabell Fehlauer, angehende Erzieherin, Gisela Buschmann und Sabine Nörmann (v.l.) aus dem Vorstandsteam. Foto: LandFrauen

„Wir, die Bassumer LandFrauen, sind zum vierten Mal dabei und laden jeweils Kinder einer anderen Kita ein“, informiert Gisela Buschmann, neben Birgit Meyer-Borchers Vorsitzende des Vereins. „Alle zwei Jahre findet die Aktion auf einem anderen Hof statt.“ „Zu beobachten, mit welcher Engelsgeduld die Kleinen beispielsweise aus Sahne Butter schütteln, mit aller Sorgfalt Erdbeeren putzen und schneiden und Brötchen fürs Backen vorbereiten, ist immer wieder spannend und interessant zu beobachten“, stellt auch Sabine Nörmann aus dem Vorstandsteam mit viel Zufriedenheit und Freude ob der gelungenen Aktion fest. LFB



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

LFV Hameln

Landwirtschaft für kleine Hände



Am 24. Mai 2019 kamen 60 Kinder aus den umliegenden Kindergärten, im Alter von 3-5 Jahren auf den Hof von LandFrau Elke Meyer in Groß Hilligsfeld, um die Landwirtschaft mit eigenen Händen und Augen begreifen zu können. Die Kinder konnten in Gruppen an sieben Stationen die verschiedensten Dinge erleben. So gab es eine Station über Hühner. Einfach mal Füttern, Streicheln und selbst in den Händen halten, war für alle ein echtes Erlebnis. An der nächsten Station wurde Kresse gesät, um diese auch ernten zu können, durfte jedes

Kind ein Schälchen mit nach Hause nehmen. In Fühlboxen gab es Eier, Möhren, Kartoffeln, Stroh und Mais zu ertasten. Weiterhin haben alle Kinder selbst Butter hergestellt und zusammen mit Baguette probiert. Ganz begeistert waren die Kleinen von den Babyferkeln, die unter der Rotlichtlampe lagen. Die größeren Ferkel tobten hingegen munter im Stroh herum und Mutige durften diese auch streicheln. Zwischendurch konnten sich die Kinder mit eigens hergestelltem Saft erfrischen, bevor sie die Kaninchen von der Landfrau, Sabine Tiedau, bestaunen konnten. Frau Sabine Tiedau klärte die Kinder über die richtige Haltung und Futterversorgung der Vierbeiner auf, das sehr weiche Fell der Tiere faszinierte die Kinder. Zum Schluss des Vormittags gab es noch eine Überraschung, sie durften mit Hilfe von Herrn Meyer auf den großen Traktor steigen, auf dem Fahrersitz Platz nehmen und von oben Alles überschauen.

LFV Stotel

Wie putzen Kühe eigentlich ihre Zähne

„Wo gibt die Kuh Milch, kommt die aus dem Bauch?“, das war nur eine der vielen Fragen die die Hummelhus-Kinder aus Nesse an Beate und Henning Tienken stellten. Der Hof Tienken in Nesse beteiligte sich an der Aktion „Landwirtschaft für kleine Hände“, initiiert vom Niedersächsischen Landfrauenverband, unterstützt vom Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, sowie von den Volks- und Raiffeisenbanken Weser-Ems.

Zu Beginn des zweistündigen Hofprogramms gab es ein leckeres Frühstück mit viel Milch und köstlichen Milchprodukten. Frisch gestärkt ging die Horde auf Entdeckungsreise. „Wie putzen die Kühe eigentlich ihre Zähne?“, war eine dringende Frage, als die Kinder beim Füttern helfen durften. „Das Futter schmeckt aber nicht nach Schokolade“, meinte eins von den Kindern nach einer Kostprobe. Hochinteressant war auch zu beobachten, wie der Gülleschieber funktioniert. Die kleinen Mäuler standen nicht still, viele Fragen hatten die Kleinen an das Ehepaar Tienken und ihre Helfer, die alles geduldig erklärten, und die Kinder auch selbst machen ließen.

Ein Highlight war das kleine Hühnerhaus mit dem Auslauf. Die frischgelegten und selbst gesuchten Eier durften die Kinder mit nach Hause nehmen. Viel zu schnell verging die Zeit, und die bereitgelegten Malsachen wurden von den Kindern gar nicht beachtet.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

LandFrauen feiern!

KV Lüneburg

KreisLandFrauen rocken das Theater Lüneburg

Zum 70. Geburtstag hatte der Kreisverband der LandFrauen Lüneburg zur Jubiläumsfeier mit vielen Gästen aus der Region sowie Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft ins Theater Lüneburg eingeladen. Mit schmissigen Melodien des Saxophonquartetts „Frollein Sax“ wurden die Gäste empfangen und gleich in Feierlaune versetzt.



In der Talkrunde zum Thema „Blick in die Zukunft“ mit der Landesvorsitzenden Frau Elisabeth Brunkhorst, dem Geschäftsführer des BVNON Herrn Johannes Heuer, Frau Monika Scherf, Amt für regionale Landesentwicklung und Landrat Manfred Nahrstedt kam deutlich zur Sprache: Sind LandFrauen noch wichtig, noch zeitgemäß? Natürlich! LandFrauen können Kuchen und Torten backen - aber nicht nur das - sie sind das unersetzliche Sprachrohr, vertreten die Interessen aller Frauen auf dem Land, setzen sich

ein in Bereichen wie Bildung, Politik, Gemeinschaft von Alt und Jung. Auch Poetry Slamerin Mona Harry brachte es in ihrem Beitrag „LandFrauen...“ deutlich zum Ausdruck. Als besondere Überraschung zur „Geburtstagsfeier“ überreichten die 17 LandFrauenvereine des KV dem Vorstand eine große Kiste mit bienenfreundlichen Pflanzen, die im September gepflanzt werden zu den bereits im letzten Jahr eingesetzten Pflanzen im LBZ Echem. Mit der gesamten Veranstaltung ist es dem Kreisverband gelungen, ein positives Signal für die Arbeit der LandFrauen in der Region zu setzen.

LFV Pattensen u. U.

White Dinner

Wie ein roter Faden zieht sich das 70-jährige Jubiläum der Pattenser LandFrauen u. U. mit besonderen Feierlichkeiten und Überraschungen durch das LandFrauenjahr 2019.



Pattenser LandFrauen beim White Dinner

Nach der Auftaktveranstaltung im März zum Jubiläum wurde nun ein „White Dinner“ auf der Wiese am Dörpshus in Bahlburg gefeiert. Mit ihren schicken weißen Outfits saßen die LandFrauen an weiß eingedeckten Tischen, die mit Kräutertöpfen und Glaslichtern dekoriert waren. „Es hatte einfach Stil und sah richtig edel aus. Die Sonne und ein leichter Wind, dazu im Hintergrund die Klänge der Harfe, die von Birte Meyer so wunderbar gespielt wurde, waren eine richtige Erholung für die Seele!“ schwärmte Vorstandsmitglied Regina Schmidt. Für das groß-

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

artige Buffet sorgten die Mitglieder. „Diese Vielfalt und Ideen die dort eingebracht wurden, waren für uns überwältigend“, so Schmidt weiter, „Die Leichtigkeit dieses Tages nehmen wir mit in den Alltag und würden uns freuen, mal wieder eine Veranstaltung dieser Art feiern zu können.“

Regina Schmidt

LFV Gartow

Gelungene Modenschau zum Geburtstag



Foto: Organisatorin Modenschau
Inge Sprockhoff

Groß war die Schar der Jubilare und Gäste, die im Schützenhaus das 70-jährige Bestehen des LandFrauenvereins Gartow feierten. Samtgemeindebürgermeister Christian Järnecke wurde mit reichlich Beifall bedacht, als er auf die gute Zusammenarbeit verwies und ein Gedicht über die heutigen LandFrauen vortrug. Für den Kreisverband der LandFrauen lobte Edelgard Schulz, Lüchow, die Aktivitäten der Gartower Ortsgruppe und Karin Plate vom NLV-Vorstand aus Hannover, zeichnete einen Weg auf, wie die LandFrauen aus der Vergangenheit in die Zukunft finden und ermunterte dazu, sich weiter bei gesellschaftlichen Themen einzumischen und einzusetzen. Für Helga Bosselmann, seit 21 Jahren aktive Netzwerkerin, 2. Vorsitzende und Schriftführerin des Vereins, hielt sie eine hohe Auszeichnung bereit: die Silberne Biene mit grünem Stein sowie würdiger Urkunde.

Unter der Leitung von Inge Sprockhoff wurde Mode von 1950 bis heute in Zehnjahresschritten vorgestellt und auf dem Laufsteg zu passenden Melodien mit gekonnten Schrittfolgen und Hüftschwung von LandFrauenmodels präsentiert. Die „Gitarrengirls“, unter Leitung von Anja Renz, trugen mit fröhlichem Klang schwungvolle Lieder vor und die Mini Dance Kids des TuS Schnackenburg zeigte ihr Können. Die Mittagspause stand ganz im Zeichen gelebter Integration: Kamal und Hiba Alrahal, ein Flüchtlingsehepaar aus Syrien, hatte eine große Auswahl arabischer Spezialitäten vorbereitet, die gerne probiert wurden. Die Gruppe „Girl Club“ von der Tanz-AG der Elbauenschule zeigte Girl Power bei anspruchsvoller Choreografie mit flotten Rhythmen und den Schlusspunkt eines fünfständigen Programms setzte der Schnackenburg Männergesangsverein Germania.

LFV Stade

Headbanging mit Biene am Revers

Aufregende Tage liegen hinter uns und der Nacken schmerzt vom Tanzen. Herrlich wars auf dem weltweit größten Metal Open Air Festival. Das Spektakel jährte sich dieses Jahr zum 30. Mal. Die Idee dazu entstand – wie großartige Ideen so oft – im Kleinen. Es war eine echte Schnapsidee und in den ersten Jahren packten Eltern und Verwandte noch tatkräftig mit an. Mittlerweile ist die Schnapsidee eine super organisierte Riesenveranstaltung. Und da durften wir natürlich nicht fehlen!

Helga Bosselmann



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

LFV Hoya

„Passt, wackelt un hett Luft“

Die Lacher auf ihrer Seite hatte Ines Barber bei ihrer Lesung „Passt, wackelt un hett Luft“ anlässlich der Sommerfrühstücksveranstaltung des LandFrauenvereins Hoya. Die in Rendsburg lebende Journalistin, bekannt geworden durch NDR 1 Welle Nord mit dem Klassiker „Hör mal'n beten to“, hatte Vergnügliches aber auch Nachdenkliches im Gepäck, und das auf Platt. „Geschichten ut usen Alldag, mit de Kinner, mit de Arbeit und mit de Öllern“, so beschrieb Ines Barber einleitend ihr Programm. Es ging um verzojene Gören, verloren gegangene Poesiealben, aber auch um störende Radrennfahrer auf der Landstraße, dem Besuch ihres Sohnes auf dem Wacken-Festival und um die Erlebnisse mit ihrer Jack-Russell-Terrier Emma(chen). Diese und weitere „wahre“ Begebenheiten bot Barber mit viel Elan, gekonnter Mimik und Gestik dar.



LFV Stolzenau

Gut behütet – Sommerfest der LandFrauen Stolzenau

Einen entspannten und unterhaltsamen Abend von Frauen für Frauen hatte sich Christa Knipping, die Vorsitzende der LandFrauen Stolzenau, gewünscht. Und sollte ihn bekommen: über 450 Gäste kamen am vergangenen Freitag zum Sommerfest anlässlich des 70. Geburtstags der Stolzenauer LandFrauen aufs Klostergelände in Schinna.

„Wir hatten nur mit ca. 250 Zusagen gerechnet,“ so die Vorsitzende bei ihrer Begrü-



ßung. „Es ist überwältigend, in so viele fröhliche Gesichter zu sehen!“ Bis auf wenige Ausnahmen erschienen die Frauen getreu dem Jahresmotto „Alles unter einem Hut“ auch alle mit Kopfbedeckung – große, kleine, einfarbige oder bunte, vom sommerlichen Strohhut bis zum ausladenden Wagenrad war alles vertreten.

Bei bestem Sommerwetter saßen die Gäste bei Sekt, Cocktails oder Bier unter den spendenden Bäumen und genossen das Unterhaltungsprogramm mit den Tänzerinnen der „Next Generation“ aus Rehburg, mit der Artistin Sarah Schwarz und ihren tollkühnen und teils amüsanten Vorführungen und den Zauberkünsten des Clowns „Momo“.

Die große Menge der Anmeldungen sei mit logistischen Herausforderungen verbunden gewesen, meinte die Vorsitzende, „unsere Catering-Unternehmerin Karin bekam Schnappatmung!“ Aber LandFrauen packen an, so Christa Knipping: „Wenn wir den Flughafen in Berlin gebaut hätten, wäre er schon längst fertig!“ schloss sie ihre Eröffnungsrede.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019

LFV Twistringen

Twistringer LandFrauen feiern Mittsommer in der Hünenburg

Zum zweiten Mal luden die Twistringer Landfrauen zur Mittsommerfeier ein. Gut gelaunt kamen über 60 Landfrauen in die Hünenburg nach Stöttinghausen. Die Ortsvertrauensfrauen zauberten ein leckeres Salatbüfett und Heiner Lange verwöhnte die Damen mit Grillwürsten. Das Duo "Rostfrei" alias Gerhard Meyer und Norbert Boyer brachte die Damen mit Musik aus den 20er und 30er Jahren nicht nur zum Swingen, sondern auch zum Mitsingen. Bis in die späten Abendstunden wurde gesungen. Auch ein Regenschauer konnte die Stimmung nicht trüben.



Den Bienen zuliebe

LFV Hermannsburg

Den Bienen zuliebe

Die LandFrauen Hermannsburg setzen sich auch für Umwelt und Natur ein. Von der Gemeinde Hermannsburg wurde für diesen Zweck eine Fläche hinter dem Feuerwehrgebäude am Timm-Willem-Weg zur Verfügung gestellt. Hier konnten die



LandFrauen Sträucher wie Sommerflieder, Tamarisken und Aromniabeerensträucher in die Erde bringen und sich so an der Aktion des Niedersächsischen Landfrauenverbandes (NLV) „Den Bienen zuliebe – Pflanzen von Bienenweiden“ beteiligen. Ortsbürgermeister, Hans-Jürgen Rosenbrock, nahm als Vertreter des Gemeinderates an der Pflanzaktion teil und wurde anschließend auch mit Kaffee und leckerem Butterkuchen belohnt.

Gudrun Stüber

KV Peine

Aktionstag der Landfrauen lockt viele Besucher

Die Peiner LandFrauen laden unter dem Motto "Ab ins Beet - LandFrauen fliegen drauf - Tag der Biene - Alle fliegen drauf" auf die Domäne Hofschwicheldt ein und freuen sich über großen Zulauf. Pastor Titus Eichler ermahnt in seiner Andacht die Anwesenden sorgsam mit der Schöpfung Gottes umzugehen, jeder kann dazu beitragen, dass notwendiger Lebensraum für Insekten neu geschaffen wird. So werden im Anschluss von einigen Gästen und der Landesvorsitzenden der LandFrauen Elisabeth Brunkhorst zwei Quittenbäume gepflanzt.



NLV - Dies und Das aus Hannover

3 - 2019



Eine kreative Meile bunter Stände lädt zum Bummeln ein und das Bühnenprogramm unterhält Gäste von jung bis alt. Auch der Regen macht der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Landjugend erklärt mit einer Schubkarrenrallye den Weg der Biene bis zum Honig und am Ende des Tages haben sie für jeden Ort im Kreis Peine ein Insektenhotel erstellt und überreichen diese den Ortsvertrauensfrauen der LandFrauen.

Die Kreisvorsitzende der Peiner LandFrauen Cornelia Könneker ist mit dem Erfolg des Tages sehr zufrieden: „Wir konnten mit vielen Besuchern über unser Anliegen, Gärten wieder bienenfreundlicher zu gestalten, sprechen. Wir werden mit den Einnahmen der Tombola noch einige bienenfreundliche Projekte auf den Weg bringen.“ Allen Mitwirkenden sagt sie ein großes Dankeschön, denn nur gemeinsam ist es möglich, so einen tollen bunten informativen „BienenTag“ zu gestalten.

Cornelia Könneker



3 - 2019

Termine

Gesundheit

Waldbaden – die heilsame Kraft Natur

11.10.-13.10.2019

Raus in die Natur, rein in die Entschleunigung. Innehalten, staunen, in die Langsamkeit kommen. Ein Bad in der Waldluft nehmen. Die Sinne schärfen, inneren Frieden finden und die Gesundheit des Körpers und Geistes stärken. Durch Bewegung und Achtsamkeitsübungen die eigene Intuition schulen und die heilende Wirkung des Waldes intensivieren.

Lassen Sie für ein Wochenende alle Anforderungen des Alltags hinter sich und gehen Sie auf eine Reise zu Achtsamkeit.

Preis: 226 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

EHRENAMT tut gut

Engagementlotsen und Lotsinnen in Niedersachsen – Grundlagenseminar

Freiwilligenkoordination - Gewinnen und Begleiten von Freiwilligen

Projektarbeit von der Idee zum Konzept. Ein eigenes Projekt wird bearbeitet!

Netzwerkarbeit – Aufbau von Netzwerken und Begleitung

Block 1 18.10.-20.10.2019

Block 2 22.11.-24.11.2019

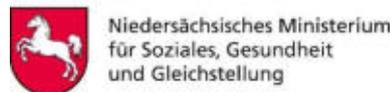
(Können auch getrennt besucht werden)

Preis: 0 €, inkl. Übernachtung, Verpflegung im EZ oder DZ ist möglich

Koordiniert durch:



Gefördert durch:



Kreatives

Herbstkurs Patchwork – Freie Werkstatt

Hier kann jeder nähen was er will. Es ist kein Thema vorgegeben, alles darf genäht werden. Endlich einmal die UFO's fertigstellen, die schon lange in der Schublade liegen.

Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet

01.11.-03.11.2019

08.11.-10.11.2019

Preis: 226 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Freie Malerei - Eintauchen

Wir tauchen ein in die Bilderwelt von Kunst und Medien und verwenden daraus uns ansprechende Bildfragmente.

Diese Teile können als Vorlage dienen oder direkt als Bildzitat in das eigene Gemälde collagiert werden. Auch unterschiedliche Bespannung der Leinwände z.B. durch Textildruckstoffe sind denkbar. Wir werden dazu künstlerische Positionen der Pop-Art untersuchen sowie Werke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler.

Der Kurs ist für Anfänger/innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

22.11.-24.11.2019

Preis: 226 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ